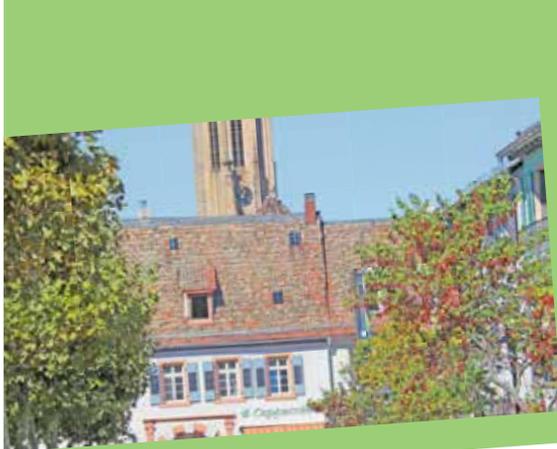
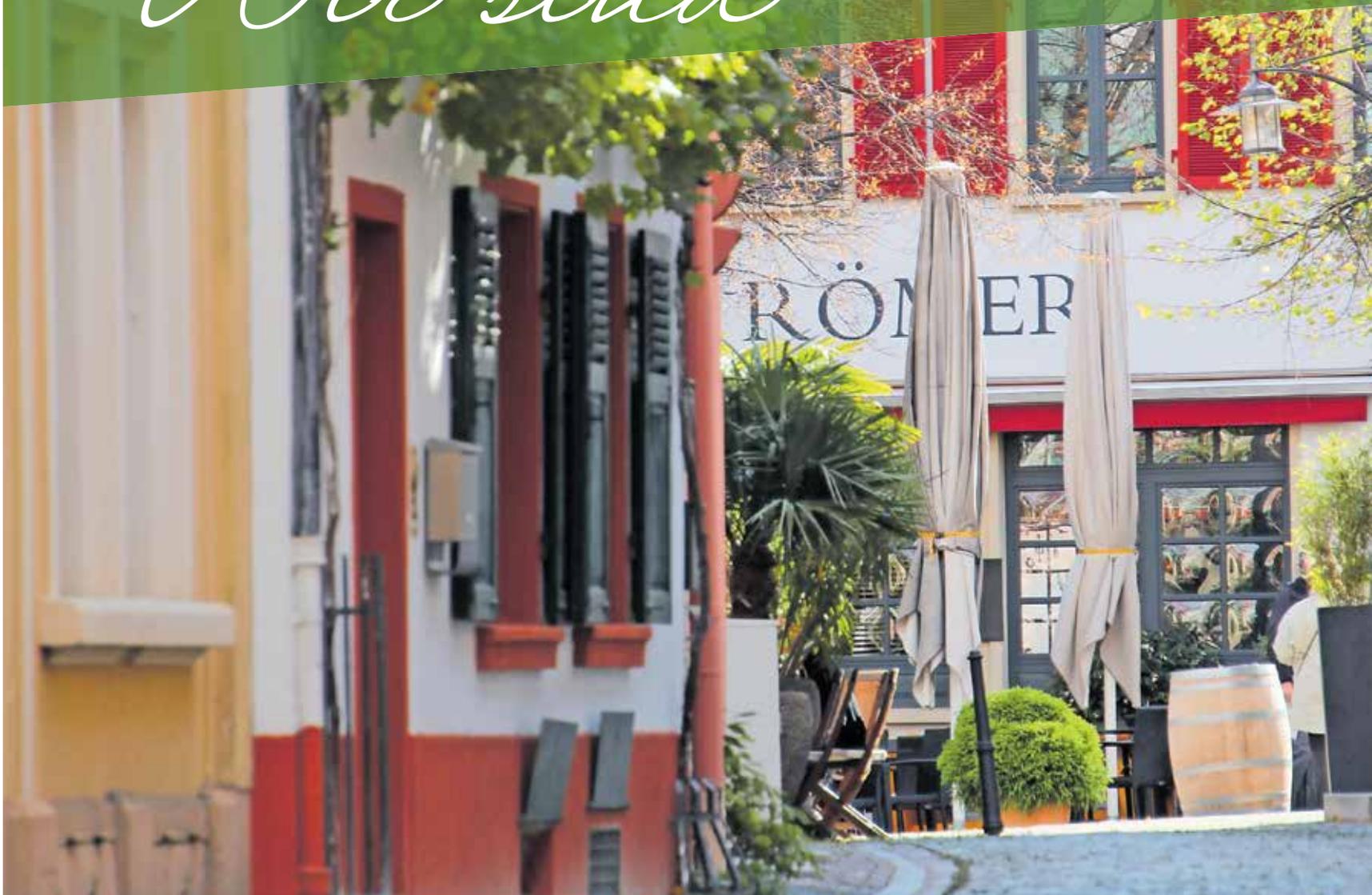


Wir sind Bad Dürkheim



STADTANZEIGER

in der Region zuhause

Inhalt

Pure Vielfalt	02-09
Kurpark	10
Dubbeglas	11
Lebenshilfe	12
Wanderung	13
Autohaus Schläfer	14-15
Orsteil Leistadt	16
Orsteil Hardenburg	17
Orsteile Seebach, Ungstein	18
Gewerbegebiet Bruch	19-21
Adventsstreit	22
Geocaching	22
Drachenfelsclub	23
Ausblick auf die Kurstadt	24

Mertel

Bad Dürkheim



Autohaus H. Mertel GmbH
Friedelsheimer Straße 35 • 67098 Bad Dürkheim
Tel. 063 22 / 97997-0 • www.Renault-Mertel.de



Ruheoase. Wellnessstempel.
Rückzugsort. Energiequelle. Ruhepol.

Wir machen Ihr Bad zum neuen *Lieblingsort*.

- ✓ Professionelle Beratung- und Ausführung
- ✓ Infos zu aktuellen Badtrends-/techniken
- ✓ Kompetente und kreative 3D Badplanung
- ✓ Beratung und Unterstützung bei Zuschüssen

Service Solar Sanitär Wärme Lüftung Bäder Wellness

kalbfuß

HEIZUNG • SANITÄR

Kaiserslauterer Straße 99 A • 67098 Bad Dürkheim

www.kalbfuss-gmbh.de • Telefon: 06322 / 94 48-0

Schon schön hier!

Bad Dürkheim im Instagram-Ranking unter den Top 20

Bad Dürkheim. Im Ranking der fotogensten Kleinstädte in Deutschland belegt die Kurstadt im bundesweiten Vergleich Rang 14. In Rheinland-Pfalz belegt die Stadt nach Cochem Platz zwei und in der Pfalz ist man „on the top“. Damit ist Bad Dürkheim mit 38.900 Beiträgen im vergangenen Jahr um einen Platz nach oben gerutscht und zählt nach Füssen (1), Winterberg (2) und Rothenburg o.d.T. (3) zu den 20 Hotspots bei Instagram. Man fühlt sich wohl in der kleinen, feinen Innenstadt mit einer Fußgängerzone, in der manchmal auch ein wenig Konfliktpotenzial entsteht, wenn sich Radfahrer, denen das Befahren erlaubt ist, und Fußgänger nicht ganz an die Regel gegenseitiger Rücksichtnahme halten. Einem der schönsten Parkplätze weit und breit: dem Stadtplatz, wo es ebenfalls nicht ganz so zugeht, wie es die Straßenverkehrsordnung vorschreibt, wo gerne und oft falsch geparkt, zu schnell gefahren und zu laut soundgepost wird.

Wer aber in einem der Straßencafés einen Platz zwischen Olivenbäumchen oder unter Kübelpalmen findet, dem öffnet sich die gesamte Vielfalt eines

multikulturellen Passantentums. Wer hier zwischen den Winzerfässern und Postkartenständer zuhause ist, braucht nicht in ferne Länder fahren. Es ist wie Urlaub in einem fast schon fremd gewordenen Land.

Sei es in der Vielseitigkeit der Kleidung, der Sprache, des Alters, dem sozialen Stand oder Bildung; ein Konglomerat der Gattung Mensch, ein wenig Amerika, ein wenig Alte Welt, kommt hier zusammen.

Es riecht nach Dönerbuden, alten Autos, teurem Parfum und Zigarrenrauch.

Und während die Tauben, Krähen und Spatzen auf Augenhöhe umherfliegen, steht hoch oben in der Thermik sich sichtbar wohlfühlend ein Greif, getragen von der aufsteigenden Wärme, die sich von den Plätzen und Straßen löst. Bad Dürkheims Innenstadt ist schön. Man muss sie nur in ihrer gesamten widersprüchlichen Unvollkommenheit zu nehmen wissen. Und natürlich das Fotografieren für die diversen online-Plattformen nicht vergessen. (mps)

Quelle: www.travelcircus.de/urlaubsziele/instagram-kleinstaedte-2019



Bad Dürkheim Innenstadt

Foto: Franz Walter Mappes

IMPRESSUM

Die Sonderveröffentlichung „Wir sind Bad Dürkheim“ erscheint im Stadtanzeiger Bad Dürkheim sowie in Teilen der Wochenblatt-Ausgaben Grünstadt, Haßloch, Frankenthal und Ludwigshafen und teils im Stadtanzeiger Neustadt.

Auflage: 47.325 Exemplare
Herausgeber: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG, Amtsstr. 5-11, 67059 Ludwigshafen, www.wochenblatt-reporter.de

Anzeigenleitung:
Annette Hübschen
Anzeigenberatung:
Doris Stumm,
Telefon: 06322 959420;
Petra Weber,
Telefon: 06322 959430;
E-Mail: anz-duew@suewe.de;

Sabine Baumgärtner,
Telefon: 06322 959417,
E-Mail: anz-grue@suewe.de

Chefredaktion: Jens Vollmer

Redaktion:
Franz-Walter Mappes,
E-Mail: red-duew@suewe.de

**Prospektmanagement/
Anzeigenblattzustellung:**
Tobias Ehrenberg

Satz: Digitale PrePress GmbH,
67059 Ludwigshafen
Druck: Druck- und
Versanddienstleistungen
Südwest GmbH,
Flomersheimer Str. 2-4,
67071 Ludwigshafen

Anzeigenpreisliste:
Gültig Nr. 40 vom 01.01.2020
Für nicht veröffentlichte oder
nicht rechtzeitig veröffentlichte



Foto: Jonas Beckmann

Die pure Vielfalt

Bad Dürkheim – ein Bilderbuch

Die pure Vielfalt findet man in Bad Dürkheim. Mehr Pfalz passt nicht zwischen die Weinberge.

Im Herzen des schönen Landkreises, am Rande des Pfälzerwaldes und direkt an der Deutschen Weinstraße liegt die Stadt Bad Dürkheim. Das gute Klima und die reizvolle Landschaft machen die Stadt für Gäste und Einheimische gleichermaßen attraktiv.

Schon die Römer wussten die Lage am Haardtstrand zu schätzen. Inmitten des Rebenmeers oberhalb des Bad Dürkheimer Stadtteils Ungstein ist der größte römische Herrenhauskomplex der Pfalz freigelegt und zum Teil restauriert worden. Wo schon damals Wein entstand, lässt sich dieser heute mit Blick auf ein faszinierendes Panorama aus Weinber-

gen, Pfälzerwald, Stadt und Rheinebene genießen.

Die Heidenmauer, ein keltischer Ringwall, Grabfunde auf dem Ebersberg und der berühmte Fund des etruskischen Dreifußes aus einem keltischen Fürstinnengrab lassen auf noch frühere Besiedlungen in der Zeit um 1200 v. Chr. und um 500 v. Chr. schließen.

Im Lorscher Codex ist Dürkheim erstmals 778 unter dem Namen „Turnesheim“ urkundlich erwähnt. Somit konnte Bad Dürkheim im Jahr 2003 den 1225. Geburtstag feiern. Bei einem großen Jubiläums-Stadtfest verwandelte sich die Innenstadt fünf Tage lang in eine einzige Festmeile. Höhepunkt war der Jubiläumsumzug, der zahlreiche Erinnerungen an vergangene Zeiten aufleben ließ.



Bad Dürkheim Stadtgebiet

Foto: Jonas Beckmann

Goldschmiedehandwerk



goldschmiede
STEFAN DIEMER

Römerstraße 11
67098 Bad Dürkheim
Tel. (06322) 955 636
www.goldschmiede-diemer.de

Orthopädie-Technik



Das Sanitätshaus

BERND HORR

67098 Bad Dürkheim • Römerstraße 28 • ☎ (0 63 22) 59 89

JETZT zusätzlich
20%
auf reduzierte Artikel!

R & M
Mode für Sie

RISSEL
IHR MODEBERATER

Obermarkt 1
67098 Bad Dürkheim
Tel. 0 63 22 / 941 95 44

Weinstraße Nord 17
67098 Bad Dürkheim
Tel. 0 63 22 / 22 60
www.mode-rissel.de



Weinausschank im Dubbeglas
Foto: Stadt Bad Dürkheim



Umzug 600 Jahre Dürkheimer Wurstmarkt
Foto: Franz Walter Mappes



Foto: Jonas Beckmann



Besuchen Sie die eindrucksvolle, WellnessOase für einen **DaySpa** Aufenthalt und gönnen Sie sich einen Kurzurlaub vom Alltag.

In unseren wunderschönen Erlebnis-Ruhe-räumen finden Sie viel Platz und Ruhe, um die Seele baumeln zu lassen.

Viele verschiedene Möglichkeiten buchbar.

Hamam • Floating • Massagen • Mädeltag • Wellness für Paare

Kulinarisch verwöhnen lassen!

Schlemmen und verwöhnen z. B. „Immer wieder sonntags“ zum **Sonntagsschlemmerbuffet** im Restaurant Gartenblick.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und darauf, Sie bei uns zu verwöhnen.

Reservierungen und weitere Informationen:

Gartenhotel Heusser

Seebacher Straße 50-52
67098 Bad Dürkheim
Telefon 06322 930-0 · Fax 06322 930-499
info@hotel-heusser.de · www.hotel-heusser.de

★★★★
Gartenhotel Heusser



Mit einem Hotel Heusser-Gutschein Freude schenken

Vieles, was heute in der Stadt zu bewundern ist, ist Menschen zu verdanken, die vor langer Zeit in Dürkheim gelebt haben. Der Salierkaiser Konrad II. beispielsweise: er legte im Jahr 1025 den Grundstein für das Kloster Limburg und leitete damit ein Jahrhundert ein, in dem Dürkheim eine zentrale Rolle im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation spielte. So sollen auf der Limburg jahrzehntelang die größten Kostbarkeiten des Reiches, die Reichsinsignien, gehütet worden sein. Auch die vier Adventssonntage haben ihren Ursprung auf der Limburg, wo dies im Jahr 1038 bei einer Synode festgelegt wurde. Heute ist die Klosterruine Schauplatz für den Limburg Sommer mit den unterschiedlichsten Open Air Theater- und Konzertaufführungen.

Ein beeindruckendes Bauwerk ist auch die Hardenburg, eine der größten Schloss- und Festungsanlagen in Rheinland-Pfalz. Die im 13. Jahrhundert erbaute Burg war prunkvolle Residenz der Grafen zu Leiningen und erfreut heute Jung und Alt beim Erkunden der ausgedehnten Anlagen.

An eine Idee des Bad Dürkheimer Küfermeisters Fritz Keller erinnert das Dürkheimer Riesenfaß aus dem Jahr 1934. Es hält mit einem Rauminhalt von 1,7 Millionen Litern den Weltrekord. Mit Wein gefüllt war es zwar noch nie, doch mit einem Durchmesser von 13,5 Metern ist und bleibt es das originellste und größte Denkmal des deutschen Weines.

Der wiederum gehört in Bad Dürkheim einfach mit dazu: ob im Stielglas oder im Schoppe-Dubbe-Glas genossen, Bad Dürkheim ist eine Hochburg des Weines und des Genusses. Der Weinbau hat in Bad Dürkheim nicht nur eine lange Tradition, sondern ist auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Stadt. Auf insgesamt 818 Hektar Weinanbaufläche werden 68 Prozent Weißweinreben und 32 Prozent Rotweinreben angebaut. Die hohe Qualität der Bad Dürkheimer Weine wird durch die außerordentlich hohe Zahl an Auszeichnungen Jahr für Jahr unterstrichen.

Kein Wunder, dass hier das größte Weinfest der Welt gefeiert wird, jedes Jahr erneut ein einmaliges Erlebnis mit über 600.000 Besuchern und einer langen Tradition. Ursprung des Wurstmarktes ist der Michaelismarkt, der erstmals im Jahr 1417 urkundlich erwähnt wurde.



Klosterruine Limburg

Foto: Jonas Beckmann



1225 Jahrfeier Foto: Franz Walter Mappes



Burg ruine Hardenburg Foto: Franz Walter Mappes

Sparkasse Rhein-Haardt – der Finanzdienstleister der Region – zählt zu den „TOP 100 Banken“

Die Sparkasse Rhein-Haardt wurde wiederholt und erneut ausgezeichnet. Die Jahresendauswertung des Bankentests „Beste Bank vor Ort, Privatkundenberatung“ hat ergeben, dass die Sparkasse Rhein-Haardt mit den Gesamtnoten 1,5 (Frankenthal), 1,6 (Neustadt/Wstr.) und 1,7 (Bad Dürkheim) zu den **TOP 100 Banken 2019** zählt. Damit hat sie sich im bundesweiten Vergleich mit über 1.400 getesteten Filialen

Beste Beratung

Andreas Ott, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Rhein-Haardt: „Unseren Kunden eine ausgezeichnete Beratung anzubieten, war schon immer eines unserer wichtigsten Anliegen. Wir freuen uns, dass wir auch unabhängige Tester und Institutionen von unserer Beratungsqualität überzeugen konnten. So wurden wir auch für unsere Kundenzufriedenheit sowie unseren Lösungen im Bereich Baufinanzierung und Geschäftskundenberatung prämiert. Die verliehenen Siegel für die Privat- und Geschäftskundenberatung sowie Baufinanzierungsberatung zeigen, dass Qualität und die kontinuierliche Verbesserung der angebotenen Services im Fokus der Sparkasse Rhein-Haardt stehen.“ Insgesamt 225 Beraterinnen

Nah am Kunden – auf allen Wegen erreichbar

Die Nähe zu ihren Kunden steht bei der Sparkasse Rhein-Haardt im Fokus. Sei es in den Beratungszentren und Filialen vor Ort, in den Kompetenzzentren, durch den Telefonservice im KundenDialogCenter oder in Ergänzung durch das vielfältige Online-Angebot unter www.sparkasse-rhein-haardt.de oder über die Sparkassen-App.

Mit dem KundenDialogCenter können Kunden weit über die üblichen Öffnungszeiten hinaus viele Bankservices telefonisch erledigen, Hilfe beim Onlinebanking erhalten, Beratungstermine vereinbaren,

mit einer beeindruckenden Beratungsqualität an die Spitze gesetzt. Die Sparkasse Rhein-Haardt war nach 2017 und 2018 auch 2019 – zum dritten Mal in Folge – **Sieger in Deutschlands größtem Bankentest** mit der „Standardisierten Finanzanalyse für Privathaushalte“ in Bad Dürkheim, Frankenthal und Neustadt an der Weinstraße und ist 2019 nun auch unter den Top 100 Banken.

und Berater mit bester Qualifikation ermöglichen qualitative und passgenaue Lösungen mit besonderem Schwerpunkt auf die ganzheitliche Beratung nach dem Sparkassen-Finanzkonzept: von der klassischen Anlage- über die Altersvorsorge-, die Kredit-, die Baufinanzierungs- bis zur Versicherungsberatung. Somit werden alle Finanzfragen der Kunden im Gespräch geklärt.

Da viele Kunden in der Niedrigzinsphase die Frage nach alternativen Anlagemöglichkeiten stellen, wurde die Wertpapierberatung ausgebaut und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend geschult.

Aufträge erteilen und vieles mehr. Der telefonische Service, der SB-Service und die Beratung außerhalb der Öffnungszeiten schenken den Kunden der Sparkasse ein Plus an Flexibilität für alle Finanzgeschäfte.

Montag bis Freitag
8:00 - 19:00 Uhr
06322 937-0



Beste Bank



Sparkasse Rhein-Haardt
Fair. Menschlich. Nah.

Schützenhaus

im Retzerwald Inh. Anja Schreiner

Wandern und Rasten auf unserer idyllischen Panoramaterrasse mit Blick in die Rheinebene.

**Jeden Donnerstag „Schnitzeltag“
Jeden Freitag frischer Fisch!**

Öffnungszeiten: Ganzjährig Mittwoch - Sonntag ab 10.30 Uhr durchgehend warme Küche; Mo./Di. Ruhetag

Im Retzerwald 1 | 67098 Bad Dürkheim | Telefon 06322 2617

Heissler

Weine probieren?
Freitags 13h - 18h
samstags 10h - 15h
oder nach Absprache

Marktfrühstücke 2020
jeden 1. Samstag im Monat
April - September

Weingut Theis Heissler . Obermarkt 13 . Bad Dürkheim

Sie finden uns auch online:
wochenblatt-reporter.de/tag/wir-sind-bad-duerkheim

SHOWTIME

IN DER SPIELBANK BAD DÜRKHEIM

Live-Musik immer wieder samstags

Roulette • Black Jack • Poker • Automatenspiele

SPIELBANK BAD DÜRKHEIM

Eintritt ab 18 Jahren nach Vorlage eines gültigen Personalausweises • Glücksspiel kann süchtig machen • Informationen zum verantwortungsbewussten Spielen finden Sie unter www.spielbank-bad-duerkheim.de
Schloßplatz 6-7 • 67098 Bad Dürkheim • Tel.: 06322-94240



SWR3 Comedy Festival

Foto: Franz Walter Mappes



Die Weinbergnacht

Foto:Stadt Bad Dürkheim



Dürkheimer Advent

Foto: Anne Sahler

So konnten die Dürkheimer gemeinsam mit ihren Gästen im Jahr 2017 ein großes Fest feiern: 600 Jahre Dürkheimer Wurstmarkt. Und schon ein Jahr zu vor haben rund 2000 Akteure bei einem großen Umzug durch die Stadt den 600. Wurstmarkt hochleben lassen.

Das Stadtfest, die Wein-Nächte, der Dürkheimer Advent, das SWR3 Comedy Festival sowie zahlreiche Kleinkunst- und Kindertheateraufführungen bereichern den Veranstaltungskalender der Stadt, in der eigentlich immer etwas geboten wird, für die Bürgerinnen und Bürger und für die zahlreichen Gäste.

Als traditioneller Fremdenverkehrsort verfügt Bad Dürkheim mit mehr als 2.400 Betten über ein überdurchschnittlich hohes Übernachtungsangebot. Im Jahr 2018 wurden rund 420.000 Übernachtungen verzeichnet, dabei sind die Übernachtungen auf dem gut besuchten Campingplatz nicht eingerechnet. Bad Dürkheim genießt außerdem einen hervorragenden Ruf als Tagungs- und Kongressstandort.

Neben dem Tourismus ist der Gesundheitssektor heute einer der wichtigsten Arbeitsmarktbereiche der Stadt. Die drei Kliniken und das Krankenhaus decken das gesamte Aufgabenspektrum des Kur- und Gesundheitswesens ab.

Eine Wohltat für die Atemwege und die Sinne verspricht ein Spaziergang rund um den 333 Meter langen Gradierbau, wo rund 250.000 Reisigbündel dort die Bad Dürkheimer Sole verrieseln und daraus das einzige, was besser ist als gute Pfälzer Luft entstehen lassen: „Pfälzer Meeresluft“. Auch dies ist einer langen Tradition zu verdanken. In zeitweise

bis zu sechs solcher Gradierbauten wurde im 18. und 19. Jahrhundert Salz gewonnen.

Eine große Bedeutung für die Kurstadt besitzt der Kurpark, der sich durch die Offenlegung und Renaturierung des Flüsschens Isenach im Jahr 2013 und die Erweiterung in Richtung Osten zu einem Publikumsmagnet entwickelt hat.

Mit dem Salinarium verfügt Bad Dürkheim über ein attraktives Freizeitbad, das auch in Zukunft erhalten bleiben soll. In Planung ist die Erweiterung des bestehenden Gebäudes durch eine moderne Therme mit Saunaanlage, die eine weitere Attraktion der Stadt darstellen wird.

Durch die 1989 begonnene Stadtsanierung ist es gelungen, das Stadtbild im Laufe der Jahre erheblich zu verbessern. Diese positive Entwicklung der Innenstadt soll auch künftig kontinuierlich fortgesetzt werden. Auch die Schaffung von neuem Wohnraum steht auf der Agenda der Verantwortlichen. In den vergangenen Jahren wurden in Bad Dürkheim mehrere Neubaugebiete erschlossen, im jüngsten und größten mit 208.000 m², dem Fronhof II, herrscht derzeit rege Bautätigkeit. Bis zu 370 Wohneinheiten entstehen hier, darunter auch Mehrgenerationen-Wohnprojekte.

Mit der Volkshochschule, der Musikschule, der Stadtbücherei, dem gerade erst erweiterten und modernisierten Stadtmuseum sowie der Offenen Kreativ-Werkstatt bietet Bad Dürkheim eine große Bandbreite an kulturellen Einrichtungen. Auch Sport, Geselligkeit und ehrenamtliches Engagement besitzen einen hohen Stellenwert. Über 150 Vereine bieten vielfältige Formen der Freizeitgestaltung an. (ps)



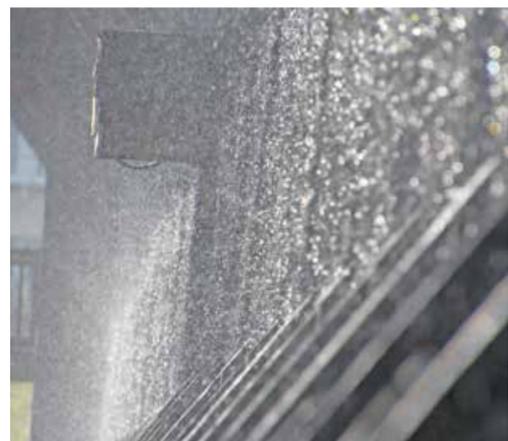
Kurhaus im Kurpark

Foto: Franz Walter Mappes



Das Flüsschen Isenach fließt durch den Kurpark

Foto: Franz Walter Mappes



„Pfälzer Meeresluft“ am Gradierbau in Bad Dürkheim

Foto: Jonas Beckmann

AUTOKÖHLER

VW Audi Service ABT

SERVICE FÜR JEDEN TYP!

SEIT 95 JAHREN **DÜW** GEPRÜFT

Auto Köhler GmbH & Co. KG
Schlachthausstr. 6a • 67098 Bad Dürkheim • Tel.: 0 63 22 / 97 99 10
Hauptstr. 37 • 67273 Herxheim am Berg • Tel.: 0 63 53 / 95 99 960
www.autokoehler.de



Bad Dürkheimer Neubaugebiete – Fronhof II (Bildmitte)

Foto: Franz Walter Mappes



Bad Dürkheim – Blick auf den Römerplatz

Foto: Jonas Beckmann



Das attraktive Freizeitbad „Salinarium“ in Bad Dürkheim.

Foto: Franz Walter Mappes



„Erleben Sie Geschichte zwischen Wald & Reben und genießen Sie erholsame Stunden in einem historischen Weingut voller Romantik und Gemütlichkeit.“

Wir heißen Sie herzlich willkommen im Annaberg.
Anja & Hark Pezely

Hotel & Restaurant Annaberg

Annabergstr. 1 · 67098 Bad Dürkheim · Tel. +49 6322 9400-0
annaberg@halbersbacher.de · www.hotel-annaberg.de

Erste faire Kita in Rheinland-Pfalz befindet sich in Bad Dürkheim

„Was wir heute für unsere Kinder tun“



Während einer Feierstunde wurde das Zertifikat offiziell überreicht.

Foto: Stadt Bad Dürkheim

Bad Dürkheim. Als erste Kindertagesstätte in Rheinland-Pfalz wurde der Kindergarten Regenbogen im Dürkheimer Stadtteil Ungstein als „FaireKita“ ausgezeichnet. Die Leiterin der Einrichtung, Caroline Müller-Zaun, begrüßte die Familien und Freunde der Einrichtung zu einer Feierstunde, bei der das Zertifikat offiziell überreicht wurde.

„Was morgen mit der Welt passiert, hängt davon ab, was wir heute für unsere Kinder tun.“ Mit diesem Zitat von Frank Sinatra umriss Müller-Zaun den Gedanken, an dem sich die Einrichtung orientieren möchte. Um „FaireKita“ zu werden, habe man ein Bewerbungsverfahren durchlaufen und verschiedene Kriterien erfüllen müssen. „Das Team ist sich von Anfang an sicher gewesen, „das packen wir“, weil wir schon zuvor so viele der fairen Punkte erfüllt haben“, schilderte Müller-Zaun. So habe die Kita beispielsweise schon vor Längerem einen fairen Morgenkreis eingeführt.

Die Kinder der „Wackelzahn-Gruppe“ präsentierten, wie sie sich anlässlich des Weltkindertages mit den Kinderrechten beschäftigt hatten. „Wer bin ich hier in Deutschland und wie geht es anderen Kindern auf der Welt?“ war eine der Fragestellungen, mit denen sie sich auseinandergesetzt hatten.

Judith Hagen, Erste Beigeordnete und Sozialdezernentin der Stadt Bad Dürkheim zeigte sich sehr froh darüber, dass die Bewerbung erfolgreich verlaufen sei. „Bad Dürkheim ist seit fünf Jahren Fairtrade-Stadt. Dass wir nun auch eine faire Kita haben, ist wie ein Weihnachtsgeschenk“, freute sie sich.

Projektkoordinatorin Julia Paulus berichtete, dass der Kindergarten sich durch das Projekt „FaireKita“ mit Dingen beschäftige, mit denen man sich sonst eher nicht beschäftigt hätte. Außerdem hätten die Kinder ein Hochbeet, trinken fairen Tee und Bio-Milch und die Geburtstagsgeschenke habe die Einrichtung in Kooperation mit dem Weltladen organisiert. Wegen der Einsparung von Transportwegen stamme das in der Einrichtung verwendete Spielzeug aus Deutschland. Für das kommende Jahr sei ein Bienenprojekt geplant sowie der Bau von Nistkästen, damit die Kinder die Vögel aus der Umgebung kennenlernen. Salvatore Mele vom Ministerium des Inneren und für Sport Rheinland-Pfalz und zugleich Vertreter von Rhein.Main.Fair überreichte die Urkunde und bedankte sich beim Team und den Kindern, die nun den fairen Gedanken leben.

Das Projekt „FaireKita“ bietet Kitas die Möglichkeit, sich für ihr Engagement im globalen Lernen und für den fairen Handel auszeichnen zu lassen. Der Kindergarten Ungstein erfüllt alle fünf Kriterien, die Voraussetzung für eine Zertifizierung sind: die Beschlussfassung durch ein Gremium, die Bildung eines fairen Teams, die Verwendung von fairen Produkten für Erwachsene und Kinder, die Arbeit mit Vorschulkindern zum Thema Fairtrade und die entsprechende Öffentlichkeitsarbeit, z.B. in der Elternarbeit. (ps)



Im Frühjahr blühen die Mandelbäume an der Saline als eine der Ersten.

Foto: Stadt Bad Dürkheim

Der Bad Dürkheimer Gradierbau

Salz für die Seele

Gradierbauten waren Teile von Salinenanlagen. Salinen dienten ursprünglich viele Jahre zur Gewinnung von Kochsalz aus natürlicher Sole. Die Sole wurde zur Erhöhung des Salzgehaltes über die Dornwände verrieselt und aufgefangen. Dieser Vorgang wurde wiederholt, bis der höchstmögliche Salzgehalt erreicht war. Aus diesem Vorgang, dem sogenannten Gradieren, leitet sich auch der Name der dafür notwendigen Bauwerke „Gradierbauten“ ab. Anschließend wurde das nunmehr siedewürdige Wasser in Pfannen geleitet, die mit Holz oder Kohle beheizt wurden. Hier wurde das restliche Wasser verdampft, zurück blieb das Salz.

Gradierbauten bzw. Salinen waren also ursprünglich reine Zweckbauten, die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten betrieben wurden. Erst mit der Erkenntnis, dass mit dem Verrieseln der Sole auch eine Anreicherung der Luft mit mikroskopisch kleinen Solepartikeln erfolgt, die sich heilend auf Erkrankungen der Atemwege auswirken können, gewannen Salinen Mitte des letzten Jahrhunderts eine neue Bedeutung und Zweckbestimmung.

Der Gradierbau Bad Dürkheim, einer der längsten seiner Art in Deutschland, ist letzter von ursprünglich sechs Gradierwerken, die zur ehemaligen Salinenanlage „Philippshall“ gehörten. Er war bereits ein Nachfolgebauwerk einer an gleicher Stelle stehenden noch älteren Gradierbauanlage. Dieses Bauwerk wurde 1847

erbaut, zu einem Zeitpunkt, als die Salzgewinnung über Salinen schon relativ an Bedeutung verloren hatte. Sie wurde letztlich 1867 eingestellt. Im Rahmen der sich in dieser Zeit entwickelnden Kurstadt Bad Dürkheim hat man jedoch sehr schnell festgestellt, dass Salinen neben der rein wirtschaftlichen Funktion als Produktionsstätte für Salz auch einen sehr hohen gesundheitlichen Wert haben. Bei der Verrieselung der Sole aus der im Kurpark entspringenden Maxquelle werden auch große Mengen der Mineralien in Form von mikroskopisch feinen Tröpfchen, den Aerosolen, an die Luft abgegeben, die über die Atemwege durch Besucher aufgenommen werden. Es wurde sehr früh erkannt, dass das Einatmen dieser Luft auf den Wandelgängen und in unmittelbarer Nähe der Saline, insbesondere bei Erkrankungen der Atemwege, lindernde Wirkung haben kann. Dieser Effekt ist auch heute noch bei einem Rundgang auf der Saline zu erleben.

Das Ursprungsbauwerk aus dem Jahr 1847 wurde oft umgebaut. Der jüngste Umbau wurden anlässlich der Gradierbau-Brände 1992 und 2007 nötig: Heute präsentiert sich das Bauwerk schöner als zuvor mit Sonnenterrasse und Aussichtsplattform, zwei 10m hohen und 12m breiten Portalen, die großzügige Durchblicke gewähren. Im Südturm befindet sich ein Kiosk. Glanzstück ist eine Photovoltaikanlage auf dem Dach, die den Jahresstrombedarf von ca. 70 Haushalten decken könnte. (ps)

Wir für Sie

Malerbetrieb **KOHL**

Maler- und Tapezierarbeiten
Fußbodenverlegung
Renovierungsarbeiten
Sandstrahltechnik
Fassadengestaltung

Neu im Programm:
Vergoldungen

67098 Bad Dürkheim, Tel. 06322 98 01 04, www.malerbetrieb-kohl.info

Sehen wie ein Luchs

Rupp + Hubrach
Brillenglas #innovativ

Der Sprung auf das höchste Seh-Level

Einladung
Persönliche Hightech-Sehanalyse

r+h

Jetzt Termin vereinbaren.

OPTIK
WAGNER

Römerplatz 8 | 67098 Bad Dürkheim GmbH
Fax: 06322/2060 | info@optik-wagner-ornb.de

Alles ist im Fluss

Momentaufnahme im
Bad Dürkheimer Kurpark



Ein Fluss bekommt sein Bett gemacht. Die Renaturierungsmaßnahme holte die Isenach wieder ans Tageslicht. Unser Foto zeigt die Bauarbeiten entlang des Gradierbaus.
Foto: Franz Walter Mappes



Die Isenach entlang des Gradierbaus.
Foto: Franz Walter Mappes

- Anzeige -

Gastfreundschaft im Schatten der Burgkirche Das Restaurant und Hotel „Marktschänke“

Das Restaurant Marktschänke, in unmittelbarer Nachbarschaft zur historischen Burgkirche in Bad Dürkheim gelegen, blickt auf eine lange Tradition der Pfälzer Geselligkeit zurück. Empfohlen im Pfälzer Restaurantführer 2020, zählt die Marktschänke zu einer der kulinarischen Top-Adressen in der Kurstadt – eine Reservierung ist also empfohlen. Seit Renovierungsarbeiten im Jahr 2010 wird es von Gani Maraj als Familienbetrieb geführt.

Maraj und sein Küchenteam verwöhnen ihre Gäste mit Pfälzer Traditionsküche mit mediterranem Einschlag. Die Zutaten werden von regionalen Anbietern bezogen und mit großer Sorgfalt zubereitet. Ausgesuchte Weine von Winzerhöfen aus der Umgebung runden das Restaurantangebot ab. Von Klassikern wie Schnitzel mit Bratkartoffeln über Pfälzer Spezialitäten bis hin zu Flammkuchen und Fischgerichten reicht die kulinarische Auswahl. Wer lie-

ber auf Fleisch und Fisch verzichten will, kann aus verschiedenen vegetarischen Gerichten wählen. Und auch für die kleinen Gäste ist bestens gesorgt.

Insgesamt bietet die Marktschänke Platz für 115 Personen – und eignet sich somit bestens für Familienfeiern, Hochzeiten, Konfirmationen – oder auch einfach nur für ein Gläschen Wein in gemütlicher Runde. Von der rustikal eingerichteten Weinstube für 44 Personen über das moderne Nebenzimmer für bis zu 44 Personen bis hin zum Stammtischraum mit 15 Plätzen haben die Gäste die Wahl zwischen Pfälzer Gemütlichkeit und klassischem Ambiente. In der wärmeren Jahreszeit steht im Außenbereich das Gartenlokal mit ausfahrbarem „Cabriodach“ für gemütliche Stunden zur Verfügung.

Abgerundet wird der Restaurantbetrieb mit dem angeschlossenen Hotel. Insgesamt stehen acht Zimmer, eine Suite sowie ein Apparte-

ment Urlaubern in Bad Dürkheim zur Verfügung. Alle Zimmer sind modern gestaltet, verfügen über WC, Bad oder Dusche und sind mit Design-Laminat ausgestattet. (as)



Restaurant und Hotel

MARKTSCHÄNKE
Marktgasse 1
67098 Bad Dürkheim
Tel. 06322 95260
Fax 06322 66090
info@marktschaenke-baduerkheim.de
www.marktschaenke-baduerkheim.de

Bad Dürkheim. München hat das Oktoberfest, seinen englischen Garten und die Isar, Bad Dürkheim den Wurstmarkt, den Kurpark und die Isenach. Gemeinsamkeiten, die sich durchaus nur in ihrer Größe unterscheiden, das südliche Flair ist beiden Städten gemein und auch die Lebensfreude lässt sich sowohl bei den Bayern, als auch in der Pfalz trefflich zelebrieren.

Ob Kinder oder Hunde, sie alle suchen an den etwas wärmeren Tagen Abkühlung in einem Fluss, den es vor einigen Jahren noch gar nicht gab, oder von dem scheinbar niemand wusste, dass er durch Bad Dürkheim fließt. Seit die „Bach“, wie die Einheimischen die Isenach nennen, sich wieder sichtbar ihren Weg durch den Kurpark bahnt, zieht sie die Menschenmassen an.

An einem ganz normalen Werktag tummeln sich jede Menge Menschen entlang der Isenach. Decken werden ausgebreitet, Kühltaschen ausgepackt, gevespert. Kinder tollern im Wasser, Hundetun es auch. Klar, dass man nicht davon kosten sollte, ist ja auch ein „wilder“ Fluss. Entlang des Gradierbaus werden die Lungen mit guter Luft durchgepusht. Das wiederum ist auf jeden Fall empfehlenswert und richtig gesund.

Der Wasserspielplatz ist zu einem absoluten Anziehungspunkt für die Kleinen geworden. Kein Wunder bei den Wasserspielen und der Möglichkeit richtig im Matsch zu toben. Daneben relaxen die jungen Eltern und die etwas älteren Opas und Omas. Richtig entspannt geht es an Sommertagen an der Isenachpromenade zu.

Und während die Erwachsenen auf der Terrasse der „river side lounge“ davon träumen, ihre Füße im Wasser baumeln zu lassen, sehnen sich die Teenager am Ufer danach, endlich diese köstlichen Cocktails genießen zu dürfen. So ergibt sich irgendwann aus der Träumerei Realität und aus den Visionen einiger kluger Menschen ist der kleine Fluss wieder zur Wirklichkeit geworden. „Alles ist im Fluss“, hatte einst Heraklit sehr weise behauptet. An Tagen wie diesen ist die Botschaft in ihrer Doppeldeutigkeit auch zwischen Abschlagbauwerk und Wasserfontäne angekommen. Genießen wir es! (mps)



Die Halbliterklasse fest im Griff

Das Dubbeglas wurde in Bad Dürkheim erfunden

Trinkkultur. Das Dubbeglas ist ein gläsernes Trinkgefäß für Wein oder Weinschorle, das überwiegend in der Pfalz verwendet wird. Es besitzt ein Fassungsvermögen von einem echten Schoppen, also einem halben Liter. So erklärt das Volkslexikon Wikipedia den „heiligen Pfälzer Gral“, der hierzulande den Maßstab für die Volumina aller gängigen Trinkbecher im Halbliterbereich setzt. Das Dubbeglas verbreitert sich von unten nach oben (V-Form) und ist außen mit runden Vertiefungen versehen, erklärt die Fingerkuppen dort Halt finden, beleuchtet die Erklärseite aus dem Internet den praktischen Teil der Formfindung. Von diesen Vertiefungen leitet sich auch der Name ab: Dubbe, was im Pfälzischen „Tupfen“ bedeutet. Zum Material: Meist besteht das Gefäß aus Pressglas, und die Dubbe stammen von der Gussform; bei der edlen Variante werden sie ins Glas eingeschliffen.

Neben dem Dubbeglas findet in der Pfalz auch das herkömmliche Schoppenglas Verwendung. Dies ist ein zylindrisches Gefäß, das wie das Dubbeglas ein Fassungsvermögen von einem halben Liter aufweist.

Von der Funktion her lässt sich das Dubbeglas mit dem Frankfurter „Gerippten“ vergleichen. Etymologisch heißt das Dubbeglas Dubbeglas, weil der Trinkbecher materialistisch gesehen aus Glas ist und optisch durch eine genau festgelegte Anzahl von Dubben versehen ist. Doch nicht nur optisch machen die Dubbe aus dem ordinären Schoppenglas ein Trinkgefäß, das einem heiligen Gral in nichts nach steht. Dubbe kommt von Tupfen. Die entstehen entweder durch eine besondere Gussform bei Gläsern aus Pressglas oder bei der edleren Variante durch das Einschleifen der Tupfen in das Glas.

Zur Geschichte: Bis 1938 ist das geschliffene Dubbeglas mit vier Dubbereihen bekannt. In den Jahren nach 1950 kamen aus ausländischer Produktion gepresste Dubbegläser in die Pfalz. Von Souvenir-Jägern heiß begehrt war das Dubbeglas gegen Ende der 60er Jahre nahezu „ausgestorben“. Der ehemalige

Wurstmarktwirthe Kurt Lukas schreibt in seinem Buch „50 Jahre Dürkheimer Wurstmarkt und noch mehr“, dass aus Mangel an Nachschub die alte Dubbeglasausführung mit fünf Dubbereihen für rund 20 Jahre der Vergangenheit angehört. Sie seien jenen, die mit drei Dubbereihen, wie sie im Geschenkhändler erhältlich waren, vorzuziehen.

Nach rund 20-jähriger Dubbeglasabstinenz gab es laut Lukas erstmals im Jahr 1982 auf dem Wurstmarkt wieder Dubbegläser. Max Adrian aus Bad Dürkheim, der Verkaufsleiter bei der Firma Böhringer war, hatte die Idee, die Produktion wieder aufzunehmen. Er verwendete als Vorlage ein altes Dubbeglas aus dem Bestand der Stadtverwaltung. Diese hatte einige Jahre zuvor die Restbestände bei den Hallenwirten aufgekauft, um wenigstens bei der Eröffnung des Wurstmarktes ein Dubbeglas vorweisen zu können. Lukas schreibt weiter: „Die Gläser mussten jedoch durch die Glashandlung Schulz in Neustadt nachgeschliffen werden. Von dem aufgekauften Bestand von etwa 500 Stück blieben nach der Bearbeitung ca. 300 Stück übrig. Diese verwendeten wir an einem fahrbaren Schubkarrenstand beim Weinlesefest in Neustadt. Zur Verdeutlichung des Inhaltes waren die Gläser mit einer gelben Folie ausgelegt.“

Das alte Dubbeglas hatte fünf Reihen mit jeweils acht Dubben. Bei der neuen Form fehlen in der Mitte drei ganze und zwei halbe Dubben zur Nutzung als Werbefläche. Die 1982 erstmals zum Verkauf angebotenen Gläser trugen auf der Werbefläche den Einbrand „Winzerkopf mit Trauben, Schoppenglas und Wurst“.

Die Dubben sind folgendermaßen geordnet: Ober Reihe acht Dubben, zweite Reihe fünf Dubben und zwei halbe, dritte Reihe sechs Dubben, vierte Reihe acht Dubben und untere Reihe acht Dubben, also vier Dubben weniger als das Original-Dubbeglas.

Historisch ungeprüft bleibt die Erfindung des Glases. Überlieferungen nach soll es von einem „Adventsmetzger“ aus Bad Dürkheim erfunden worden sein, der es leid hatte, dass bei den beliebten Schlachtfesten, wo auch eine Schorle dazugehörte, das Glas aus der fettigen Hand rutschte. Die „Dubbe“ machten



Fotos: Zerbor/stock.adobe.com

den Trinkkelch griffiger und somit auch für den Berufsstand der Metzger komfortabler und sicherer, denn wer möchte schon gerne die Scherben aus dem mit Schweineblut und Fett überzogenen Küchenboden sammeln. Doch schon die Römer konnten das Dubbeglas, wie bei Ausgrabungen aus dem 4. Jahrhundert in Gönheim gefundene Trinkgefäße beweisen. Damals waren die Dubben allerdings nicht eingeschliffen, sondern außen aufgesetzt. Repliken solcher Gläser sind übrigens im Bad Dürkheimer Stadtmuseum zu bewundern. Nach altem Brauch geht das Dubbeglas in einer Weinrunde von Hand zu Hand, wobei man nacheinander daraus trinkt. Helmut Metzger hat dem Dubbeglas ein Gedicht gewidmet und weil der Pfälzer Schoppen, respektive das Dubbeglas, dem Pfälzer so lebensbedeutend wichtig sind, hat man im Jahr 1984 dem „Pfälzer Schoppen – Maß aller Dinge“ ein Denkmal aus massivem Stein gesetzt. In Maikammer zeugt ein Monolith von regionalpatriotischer Dickschiffigkeit, die keinen Milliliter von der Halbliterklasse abrücken möchte und allen Bemühungen trotz, einen Schoppen mit 0,4 Liter Inhalt anzuerkennen. (mps)



Stiegler

Frische aus der Pfalz
...und der ganzen Welt





Wir ♥ Lebensmittel.

4x in der Region

67454 Haßloch • Am Zwerchgraben 3–5 • Tel.: 06324 989067
67098 Bad Dürkheim • Am Obstmarkt • Tel.: 06322 68886
67227 Frankenthal • Foltzring 33 • Tel.: 06233 35587-0
67346 Speyer • Sankt-German-Strasse 8 • Tel.: 06232 1002390

Herausgeber: EDEKA Stiegler, Foltzring 33, 67227 Frankenthal

Gelebte Integration

Über die Arbeit der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.



Weinbau der Lebenshilfe Bad Dürkheim

Foto: Lebenshilfe

Bad Dürkheim. Der Verein Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V. wurde 1965 gegründet. Eltern und Freunde von Menschen mit geistiger Behinderung sowie Fachkräfte aus der sozialen Arbeit schlossen sich zu einem Selbsthilfeverein zusammen. Dieser ist zwischenzeitlich zu einem starken Pfeiler des sozialen Engagements und zu einem bedeutenden Arbeitgeber im Landkreis Bad Dürkheim gewachsen.

Ziel der Arbeit der Lebenshilfe ist es, den Menschen mit geistiger Behinderung einen Lebensraum innerhalb der Gesellschaft zu schaffen und zu sichern, sowie die Entfaltung ihrer Persönlichkeit zu fördern, sodass sie ihr Leben soweit wie möglich eigenständig führen können. Menschen mit geistiger Behinderung haben einen Anspruch darauf, ein möglichst normales und erfülltes Leben zu führen – von der Kindheit bis ins Alter.

Bei dieser Arbeit ist die Lebenshilfe auch auf Spenden und Fördermittel angewiesen. Jede noch so kleine Spende hilft, diese für Menschen mit einer Behinderung in der Region wichtige Arbeit fortzusetzen bzw. weiter voranzubringen.

Der Verein betrachtet die individuelle Begleitung des ganzen Lebens von Menschen mit geistiger Behinderung als seine Aufgabe. Um diese Idee auch umsetzen zu können, betreibt die Lebenshilfe derzeit folgende Einrichtungen und Dienste: Frühförderstelle, integrativer Gemeinschaftskindergarten in Leistadt, Siegmund-Crämers-Schule – Förderschule für ganzheitliche Entwicklung –, differenzierte Wohnangebote, Tagesförderstätte für schwerbehinderte Menschen, Dürkeimer Werkstätten mit dem Berufsbildungsbereich sowie den Arbeitsbereichen Bioland-Weinbau, Leprema Biomarkt, Demeter-Bauernhof Kleinsägmühlhof in Altleiningen, Garten- und

Landschaftspflege, Schreinerei, Küche, Hauswirtschaft, Verpackungs- und Montagegruppen, Elektro- und Metallverarbeitung, Mediengruppe sowie den Offenen Hilfen mit Angeboten der Beratung, Familienunterstützung und Freizeitgestaltung.

Aktuell hat die Einrichtung über 750 Betreuungsplätze für Menschen mit Behinderung und beschäftigt fast 400 Mitarbeiter.

Die Vision der Einrichtung ist, dass Menschen mit geistiger Behinderung umfassend in eine solidarische Gesellschaft integriert sind. Hierfür stehen ihnen angemessene materielle Hilfen sowie ein stabiles und vielfältiges Netz aus stationären und ambulanten Angeboten zur Verfügung, die ihnen und ihren Familien in allen Lebensphasen ein selbstbestimmtes Leben in sozialer Verantwortung ermöglichen. (mps)



Sagenhafte Schätze und grandiose Ausblicke

Tagestour von Hardenburg über den Rahnfels zum Bismarckturm

Rahnfels

Foto: Jonas Beckmann

Wandertipp: Von der Hardenburg, über Schlosseck, Rahnfels und Heidenfels zum Bismarckturm. Unsere Wanderung beginnt beim Forstamt Hardenburg. Von dort geht es über den Schlossberg zur Burgruine Hardenburg. Man sollte auf keinen Fall versäumen, vor oder nach der Tour die monumentale Schloss- und Festungsruine Hardenburg zu besuchen. Die Hardenburg war für fast 400 Jahre die Residenz der Grafen von Leiningen. Von der Burg kann man den Ausblick auf den Nonnenfels genießen, wo unsere eigentliche Wanderung beginnt. Wir erreichen nach einem kurzen Weg von der Burg nach Nordwesten den Nonnenfels, der seinen Namen von der Sage der unglücklichen, abtrünnigen Tochter des Grafen von Leiningen hat und früher eine mittelalterliche Felsenburg war.

Dann geht es parallel zur B 37 einen breiten Weg links neben der Isenach entlang und direkt hinter der Papierfabrik über die Straße in den Wald. Von dort führt der Weg zur Burgruine Schlosseck. Eine breite Forststraße führt bis zur ersten Rechtskurve wo ein schmaler Weg durch Heideblüten direkt zur Burgruine Schlosseck führt. Die Burgruine liegt hoch über dem Isenachtal. Die Anlage wurde aller Voraussicht von den Leiningen Grafen um 1200 erbaut und bestand aus einer Ringmauer und einem fünfeckigen

Bergfried. Höhepunkt der Besichtigung ist das 1883 rekonstruierte Portal mit reichen Verzierungen. Von dort geht es weiter zur Frankenthaler Hütte und zum Rahnfels. Der Rahnfels (Picknick Frankenthaler Hütte) ist mit seinen 516 m Höhe eine der höchsten Erhebungen des nördlichen Pfälzerwaldes. Der Weg führt geradeaus weiter und wird immer schmaler. Kurz vor der Frankenthaler Hütte geht ein schmaler Weg nach links und eröffnet einen schönen Blick auf den Rahnfels. Den gleichen Weg muss man anschließend wieder zurücklaufen, um auf die Frankenthaler Hütte zu kommen, die direkt über dem Rahnfels liegt. Der Ausblick ist sehr lohnenswert. Man kann über Bad Dürkheim bis zur Rheinebene sehen und erkennt auch den Eckkopfturm.

Von dort geht es zur Roten Hohl und dann neben der Straße Richtung Lindemannsruhe und Heidenfels, wo es sehr viel zu entdecken gibt. Zum krönenden Abschluss der Tour führte ein gut beschilderter Weg zum Bismarckturm. Ein 360-Grad-Blick auf die umliegende Umgebung von Bad Dürkheim, Rheinebene, Mannheim, Berntal, Donnersberg belohnt alle Mühen. Von dort führt der Weg wieder zurück nach Hardenburg ins Klaustal.

Insgesamt wandert man bei dieser Tagestour rund 20 Kilometer. (mps)



Frankenthaler Hütte

Foto: Jonas Beckmann



Schlosseck

Foto: Jonas Beckmann

...alles rund ums Dach.



- Zimmerei
- Holzrahmenbau
- Wärmedämmung

LINTZ & WOLF HOLZBAU

GmbH

Gutleutstraße 50 · D-67098 Bad Dürkheim
Telefon: 06322/1855 · Fax: 06322/8187
 info@lintz-holzbau.de · www.lintz-holzbau.de



**Tanzhaus
La Danza**

**Gesellschaftstanz · Salsa · Lindy Hop
 Tango Argentino · Fit & Dance · Line Dance
 Hip Hop · Breakdance · Kindertanz · Yoga**

Kaiserslauterer Straße 1 · 67098 Bad Dürkheim
 Tel. 06322 8888 · www.tanzhaus-la-danza.de

sauna & Freizeitbad Salinarium
 eintauchen und wohlfühlen

Bei uns ist der Kunde König!
 Willkommen im Salinarium dem großen Freizeit- und Wellness-Bad.

Öffnungszeiten:

Badezeit	Mo.	Di.	Do.	Fr.	Sa., So. & Feiertage
	9.00 - 18.00 Uhr	9.00 - 22.00 Uhr	9.00 - 22.00 Uhr	9.00 - 23.00 Uhr	9.00 - 21.00 Uhr
Saunawelt					

Wir freuen uns auf Sie!
 Ihr Salinarium-Team
 Sauna-/Badeschluss ist jeweils 30 Minuten vor den oben angegebenen Schließzeiten.

Freizeitbad Salinarium
 Kurbrunnenstraße 28
 67098 Bad Dürkheim
www.salinarium.de

- Anzeige -



Bad Dürkheim

Foto: Autohaus Schläfer

Drei Häuser – ein Team!

Autohaus Schläfer

Mit 2019 endete das erste volle Geschäftsjahr mit drei Betrieben für die Autohaus Schläfer GmbH – ein sehr erfolgreiches Jahr! Neben dem Haupthaus in Grünstadt haben sich die Filialen in Bad Dürkheim und Bürstadt gut etabliert.

Michael Schläfer, Inhaber und Geschäftsführer der Autohaus Schläfer GmbH, hat mit der Eröffnung der beiden neuen Standorte 2018 zielstrebig und konsequent die Erfolgsgeschichte seines Unternehmens fortgesetzt: 2006 fiel mit der Marke Fiat und sechs Mitarbeitern der Startschuss in Grünstadt-Sausenheim. 2012 erfolgte der Umzug in die Räumlichkeiten in der Obersülzer Straße in Grünstadt. Nach der Aufnahme der aufstrebenden Marke Hyundai ins Händlerprogramm 2013 wurde zwei Jahre später die Ausstellungsfläche auf über 6000 Quadratmeter erweitert und das Autohaus fortan Hyundai-Exklusivhändler. Da das Stammhaus in Grünstadt florierete und trotz umfangreicher Umbauten und technischer Neuerungen an die Grenzen seiner Kapazitäten gelangte – die Mitarbeiterzahl war inzwischen auf 32 angewachsen –, war die Expansion 2018 die logische Konsequenz. Zeitgleich wurden im Herbst die Standorte im benachbarten Bad Dürkheim und im hessischen Bürstadt eröffnet. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen seitdem mehr als 80 Mitarbeiter; am Standort Bad Dürkheim trägt auch die angrenzende Tankstelle den Namen Schläfer.

„Wir sind am Standort Bad Dürkheim sehr gut von den Kunden angenommen worden“, freut sich Michael Schläfer.

Noch immer finden am Standort Bad Dürkheim Renovierungs- und Umbauarbeiten statt: Gerade wurde die neue Dialogannahme fertiggestellt; und auch die Vergrößerung der dazugehörigen ARAL Tankstelle befindet sich in den letzten Zügen. „Die Einweihung der Tankstelle soll natürlich gebührend gefeiert werden und auch sonst stehen 2020 einige Events an“, berichtet Michael Schläfer. Beginnend mit der großen Premiere des neuen i10: Der mehrfach preisgekrönte Kleinwagen aus der Hyundai-Familie hat seine dritte Generalüberholung bekommen. Neben seinem neuen Design setzt der neue i10 mit seinem umfangreichsten Angebot an Sicherheitstechnologien in seiner Klasse Maßstäbe. Am Premierentag am 08. Februar dürfen Interessenten mit dem neuen i10 auf Tuchfühlung gehen und sich bei Snacks und Getränken auf eine umfassende und kompetente Beratung freuen. Im Frühsommer und Herbst werden dann weitere Hyundai-Produktpräsentationen folgen, auf die man bereits gespannt sein darf. Ein anderes großes Event wird der Marathon Deutsche Weinstraße am 05. April sein: „Hier stellen wir die Begleitfahrzeuge – alles Fahrzeuge mit alternativen Antrieben – und werden uns natürlich auch am Start-/Zielpunkt in Bockenheim präsentieren“, berichtet der Geschäftsführer.

Darüber hinaus plant Schläfer, der in Bad Dürkheim einen großen Teil der Ausstellungsfläche für die Präsentation und Information über Fahrzeuge mit alternativen Antrieben bereithält, im ersten Halbjahr 2020 einige Veranstaltungen zum Thema E-Mobilität. „Das Thema ist bei vielen Verbrauchern noch mit Angst besetzt. Schlechte Presse, steigende Strompreise – das alles hält die Autofahrer vom Umstieg ab. Dabei haben wir unter unseren Kunden so viele zufriedene Nutzer, die ihr E-Fahrzeug gar nicht mehr gegen einen Normalverbrenner tauschen wollten. Daher setzen wir auf gezielte Information, um Ängste abzubauen und auf die wirklich gute Nutzbarkeit im Alltag hinzuweisen“, so Michael Schläfer.

Die Ideen gehen Michael Schläfer noch lange nicht aus und so ist er davon überzeugt, die bisherige Erfolgsgeschichte in Zusammenarbeit mit Hyundai weiter fortführen zu können. Denn seit Beginn dieser Partnerschaft gehört das Unternehmen zu dem Kreis der rund 30 besten Fachhändler der südkoreanischen Marke in Deutschland. Ebenso ist das Autohaus Träger des „CS Excellence Awards“, mit dem Hyundai Europa seine besten Händler auf dem Kontinent ehrt, und wird von einschlägigen Fachzeitschriften als einer der besten Autohändler in Deutschland gelistet. (Autohaus Schläfer)

Premierentag des neuen i10

am: 08. Februar 2020, von 9-16 Uhr



Bürstadt

Foto: Autohaus Schläfer



Grünstadt

Foto: Autohaus Schläfer

GO BIG! Große Premiere des neuen i10!

PREMIERENTAG
08.02.2020



Der neue Hyundai i10 1.0 Select

Benzin, 49 kW (67 PS)

Klimaanlage, Bordcomputer, Lederlenkrad, Bluetooth®-Freisprecheinrichtung, Digitaler Radioempfang (DAB+), Aktiver Spurhalteassistent (LKA), Aufmerksamkeitsassistent (DAW) u.v.m.

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 5,3 l/100 km; außerorts: 4,1 l/100 km; kombiniert: 4,5 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 104 g/km; Effizienzklasse: C.

UVP: ~~14.180,-€~~ Sie sparen:¹⁾ 1.690,-€

Aktionspreis: **12.490,-€**

Finanzierungsangebot:^{2,3)} **149,-€/Mon.**

Erleben Sie all unsere Modell-Alternativen bei uns hautnah!



KONA 1.6 GDI DCT Hybrid

Benzin, 104 kW (141 PS)

Klimaautomatik, Bordcomputer, Sitzheizung vorne, Rückfahrkamera, Einparkhilfe hinten, Bluetooth®-Freisprecheinrichtung, beheizbares Lederlenkrad, Aktiver Spurhalteassistent (LKA) u.v.m.

UVP: ~~27.690,-€~~ Sie sparen:¹⁾ 5.200,-€

Aktionspreis: **22.490,-€**

Finanzierungsangebot:^{2,4)} **229,-€/Mon.**

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 4,0 l/100 km; außerorts: 4,5 l/100 km; kombiniert: 4,3 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 99 g/km; Effizienzklasse: A+



IONIQ 1.6 GDI Plug-in-Hybrid

Benzin, 104 kW (141 PS)

2-Zonen-Klimaautomatik, Bordcomputer, Bluetooth®-Freisprecheinrichtung, Lederlenkrad, Rückfahrkamera, Einparkhilfe hinten, Aktiver Spurhalteassistent (LKA) u.v.m.

UVP: ~~33.690,-€~~ Sie sparen:¹⁾ 5.900,-€

Aktionspreis: **27.790,-€**

Finanzierungsangebot:^{2,5)} **299,-€/Mon.**

Kraftstoffverbrauch: kombiniert: 1,1 l/100 km; Stromverbrauch kombiniert: 10,3 kWh/100km; CO₂-Emissionen kombiniert: 26 g/km; Effizienzklasse: A+



KONA Elektro Trend

Elektro, 100 kW (136 PS)

1-Zonen-Klimaautomatik, Bordcomputer, Bluetooth®-Freisprecheinrichtung, beheizbares Lederlenkrad, Sitzheizung vorne, Rückfahrkamera, Einparkhilfe hinten, Aktiver Spurhalteassistent (LKA) u.v.m.

UVP: ~~36.590,-€~~ Sie sparen:¹⁾ 7.100,-€

Aktionspreis: **29.490,-€**

Finanzierungsangebot:^{2,6)} **399,-€/Mon.**

Kraftstoffverbrauch (l/100km): kombiniert: 15,0 kWh; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km; Effizienzklasse: A+

AUTOHAUS GMBH
SCHLÄFER
GRÜNSTADT
BAD DÜRKHEIM
BURSTADT



...EINFACH BESSER

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihre Autohaus Schläfer GmbH

67269 Grünstadt • Obersülzer Str. 35 • Tel. 06359 924660

67098 Bad Dürkheim • Mannheimer Str. 108-112 • Tel. 06322 94330

68642 Bürstadt • Forsthausstr. 14-16 • Tel. 06206 95115-0

www.autohaus-schlaefer.de



5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit

8 Jahre Batteriegarantie

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. ** Ohne Aufpreis: 8 Jahre oder bis zu 200.000 km für KONA Elektro) Garantie für die Hochvolt-Batterie, je nachdem, was zuerst eintritt (2 Jahre für die Starter-Batterie ohne Kilometerlimit), sowie 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Diese Hyundai Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler im Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweiz an einen Endkunden verkauft wurde.

1) Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers.

Ein unverbindliches Finanzierungsangebot für Privatkunden der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich Hyundai Capital Bank Europe GmbH (Darlehensgeber), Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. HYUNDAI Ziel-Finanzierung auf Basis der UVP der Hyundai Motor Deutschland GmbH. Bonität vorausgesetzt. Den verbindlichen Endpreis, einschließlich anfallender Nebenkosten, erfahren Sie bei uns. Abgebildetes Modell kann zusätzliche kostenpflichtige Sonderausstattung und Zubehör enthalten, die im Finanzierungsangebot nicht berücksichtigt sind. Zzgl. der Kosten einer verpflichtend abzuschließenden Teil-, oder nach Wahl der HYUNDAI Finance, Vollkaskoversicherung durch den Darlehensnehmer. Vorstehende Jahreszins-Angaben stellen den Beispielpreis des nach § 6 a Abs. 4 PAngV zu erwartenden effektiven Jahreszinses in 2/3 aller voraussichtlich aufgrund der Werbung zustandekommender Verträge dar. Verbraucher haben gemäß § 355 und § 495 BGB ein Widerrufsrecht. Alle Finanzierungen enthalten eine Restschuldversicherung Plus. Laufzeit: 48 Monate; eff. Jahreszins p.a.: 2,99%. Gültig solange der Vorrat reicht.

3) Anzahlung: 902,83 €; Schlussrate: 6.065,67 €; Gesamtbetrag: 13.217,97 €; 4) Anzahlung: 780,06 €; Schlussrate: 13.885,78 €; Gesamtbetrag: 24.878,04 €; 5) Anzahlung: 1.815,00 €; Schlussrate: 15.528,80 €; Gesamtbetrag: 29.881,16 €; 6) Anzahlung: 4.004,10 €; Schlussrate: 18.064,68 €; Gesamtbetrag: 37.217,05 €; bei den Fahrzeugen handelt es sich um Tageszulassungen/ zugelassene Bestandsware. Fahrzeugabbildungen enthalten z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattungen. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

Ständig laufende Kurs:

- Geburtsvorbereitungskurse ➤ Rückbildungsgymnastik
- Rückbildungsaerobic ➤ Babymassage
- aufbauende Beckenbodengymnastik

NEU Spätwochenbettgymnastik NEU

immer mittwochs als Beckenbodenarbeit vor dem Rückbildungskurs

Neu im Frühjahr!!!

SPEZIAL-Beckenbodenkurs ab 14.3.2020
(Anmeldungen ab sofort)

Ich bin für Sie da:
Zu Beginn der Schwangerschaft, während der Geburt und in der ersten Zeit nach der Geburt



Storchenschule
Hebammenpraxis

Heike Oberländer · Brunnengasse 16 · 67098 Bad Dürkheim-Ungstein
Informationen und Terminvereinbarungen unter:
T 06322/980408 · www.storchenschule.de · Mail: storchenschule@web.de



Der Stadtteil Leistadt liegt „der Sonne am nächsten“ oberhalb von Bad Dürkheim.

Foto: Jonas Beckmann

Der Sonne am nächsten

Leistadt ist Bad Dürkheims höchst gelegener Stadtteil

Der Stadtteil Leistadt liegt etwas mehr als vier Kilometer nördlich von der Kernstadt auf einer geschützten Anhöhe am Rand der Haardt, die den Ostrand des Pfälzerwalds bildet. Dessen Leininger Sporn zieht sich nordwestlich des Ortes noch einige Kilometer nach Norden weiter. Die Gesteine dieser Formationen bestehen größtenteils aus Buntsandstein, der vor 250 Millionen Jahren aus verwehtem Wüstensand entstanden ist.

Bei einer mittleren Höhe von 220 m über NHN liegt Leistadt

etwa 100 m höher als Bad Dürkheim und andere Nachbargemeinden. Daher trägt es seitens der Tourismusbranche auch den Namenszusatz „Leistadt – der Sonne am nächsten“.

Große Teile der Gemarkung Leistadt wurden zum Naturschutzgebiet erklärt. Diese Gebiete sind Teil einer Reihe von Schutzgebieten, die entlang der Haardt ausgewiesen wurden. Das Naturschutzgebiet Felsenberg-Berntal, das teilweise auf dem Gebiet der Gemarkung Leistadt liegt, ist das älteste von ihnen. Die Schutzgebiete sind aus ehemals intensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen hervorgegangen. Im Rahmen der Mechanisierung des Weinbaus verödeten die heute als Schutzgebiete ausgewiesenen Flächen zusehends, da sich die Handarbeit auf den Hangstücken nicht mehr lohnte.

Urkundlich zum ersten Mal erwähnt wird Leistadt im Jahr 1209, seine Ursprünge reichen aber vermutlich bis in das 6. Jahrhundert zurück. Im Mittelalter zählte es zu den Reichsdörfern.

Als das Dorf im Jahr 1689 während des Pfälzischen Erbfolgekrieges durch französische

Truppen völlig zerstört wurde, ging die ursprüngliche Struktur eines Haufendorfs verloren, und Leistadt entwickelte sich zu einem Straßendorf. Der vorherrschende Baustil ist die sogenannte Haus-Hof-Bebauung, bei der das Haus eines Grundstücks auf der Grenze zum Nachbarn steht und der eigene Hof den Abstand zum anderen Nachbarn einhält. Anfangs der 1990er Jahre wurde erstmals in Rheinland-Pfalz seit dem Zweiten Weltkrieg eine solche Bebauung für das Neubaugebiet in der Jan-Daniel-Georgens-Straße und danach auch im Stephansstück verbindlich vorgeschrieben.

Früher war Leistadt eine eigenständige Ortsgemeinde im damaligen Landkreis Neustadt an der Weinstraße. Bei der Gebietsreform von 1969 sollte Leistadt der Verbandsgemeinde Freinsheim zugeordnet werden, weil wesentliche historische Gemarkungsteile im Rahmen einer Ganerbschaft zu Freinsheim gehört hatten und Leistadt deswegen wie ein Keil in die Verbandsgemeinde hineintrug. Doch nach einem Volksentscheid wurde Leistadt am 7. Juli 1969 ein Ortsteil von Bad Dürkheim. (Quelle: Wikipedia)

Die Burg war Namensgeber

Der Stadtteil Hardenburg hat eine große Vergangenheit

Hardenburg befindet sich etwa drei Kilometer westlich von der Kernstadt entfernt im Pfälzerwald entlang der Isenach. Südöstlich liegen die Bad Dürkheimer Stadtteile Hausen und Grethen.

Nördlich des Ortes erstreckt sich der insgesamt 425,1 Meter hohe Kleine Peterskopf und nordwestlich des Ortes an der Gemarkungsgrenze zum Freinsheimer Wald der 517 Meter Rahnfels. Weitere Naturdenkmale im Einzugsgebiet von Hardenburg sind der Nonnenfels, Zwei Linden, das Hirschbrunnchen und das Felsenbrunnchen. Rund drei Kilometer westlich erstreckt sich außerdem das Jägerthal.

Markantestes Bauwerk vor Ort ist die Hardenburg, die sowohl Namensgeber als auch Keimzelle des Dorfes war. Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gehörte der Ort zu Leiningen-Dagsburg.

Von 1798 bis 1814, als die Pfalz Teil der Französischen Republik (bis 1804) und anschließend Teil des Napoleonischen Kaiserreichs war, war Hardenburg – so die damalige Schreibweise – in den Kanton Dürkheim eingegliedert und besaß eine eigene Mairie. 1815 gehörte der Ort zunächst zu Österreich. Ein Jahr später wechselte er in das Königreich Bayern. Von 1818 bis 1862 war „Hardenburg“ Bestandteil des Landkommissariat Neustadt, das anschließend in ein Bezirksamt umgewandelt wurde.

– Anzeige –

Kernkompetenz Möbelfertigung – Am Puls der Zeit Schreinerei KOHL im Dürkheimer Bruch

Als professioneller Fachbetrieb für kreativen Möbelbau fertigt die Schreinerei Kohl passend zur Raumsituation und zu den individuellen Bedürfnissen und Wünschen des Kunden einzigartige Möbel und besondere Raumlösungen. Ob geräumige Ankleiden, schicke Badmöbel, Lebensraum-Küchen, funktionelle Garderoben, Bücherregale, Solitärarmaturen, Holzböden, Glaselemente, Türen, Gleittüren oder gleich eine komplette Laden-

einrichtung – für das motivierte Team rund ums Wohnen zählen höchste Präzision und Gewissenhaftigkeit bei der Durchführung der handwerklichen Arbeiten. Dabei ist es sinnvoll, den Fachmann frühzeitig in die Planung einzubeziehen. So können die bestehenden Gestaltungsmöglichkeiten voll ausgeschöpft und für jedes Budget machbar werden. „Der Weg zu Ihrem neuen Möbelstück ist unkompliziert“, erklärt Roland Kohl. „Der Kunde kommt mit seinen Vorstellungen zu uns und erhält bei uns kompetente

Beratung unterstützt von Bildmaterial, Gestaltungsbeispielen und Materialbemusterung. Mit unserer Praxiserfahrung können wir ihm genau sagen, was so ein Möbel können muss und zeichnen das neue Stück am PC. Danach kann sich der Kunde das geplante Möbel als 3D-Darstellung auf dem Bildschirm ansehen und weitere Wünsche einfließen lassen. Immer mache ich mir auch ein Bild von der Situation vor Ort. So entstehen kompromisslos gute Möbel mit flexibler Aufteilung, die Ihren Preis wert sind.“ Durch die gut funktionierende Absprache mit anderen beteiligten Gewerken verläuft die gesamte Auftragsabwicklung reibungslos und zeitsparend für den Auftraggeber. Die Lieferung und Montage erfolgt mit höchster Sorgfalt und Sauberkeit. „Auch nach der Fertigstellung können Sie sich auf unseren Service verlassen.“

Die Zufriedenheit unserer Kunden steht bei uns an oberster Stelle, damit Sie uns mit gutem Gewis-



Das Dorf Hardenburg im Winter.

Foto: Franz Walter Mappes

1902 wechselte der Ort zum Bezirksamt Dürkheim, ehe dieses 1931 wieder in sein Neustädter Pendant eingegliedert wurde. 1928 hatte Hardenburg 670 Einwohner, die in 119 Wohngebäuden lebten. Sowohl die Katholiken als auch die Protestanten gehörten seinerzeit zur Pfarrei von Bad Dürkheim. 1939 wurde Hardenburg dem Landkreis Neustadt zugeschlagen. Ab 1939 war der Ort Bestandteil des Landkrei-

ses Neustadt. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Hardenburg innerhalb der französischen Besatzungszone Teil des damals neu gebildeten Landes Rheinland-Pfalz. Im Zuge der ersten rheinland-pfälzischen Verwaltungsreform wurde der Ort am 7. Juni 1969 in die Nachbarstadt Bad Dürkheim eingemeindet und wechselte in den gleichnamigen neu geschaffenen Landkreis. (Quelle: Wikipedia)



VLH.

Lohnsteuerhilfverein
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V.

Beratungsstelle:
Philipp-Heinrich-Messer-Str. 6
67098 Ungstein
Telefon: 06322 9592040/-41

Beratungsstelle:
Maudacher Str. 275
67065 Ludwigshafen
Telefon: 0621 5590111
E-Mail: Hannelore.satter@vlh.de



www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Bestattungsfachbetrieb Ihr Trauerfall in guten Händen

BESTATTUNGSHAUS ZELLER

beraten • begleiten • bestatten

Erd-, Feuer-, See- und Ruheforstbestattungen, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung bis 85 Jahre, Erledigung aller Formalitäten und Amtswege, Service und Kompetenz zu fairen Preisen, Preisvergleich ist nicht pietätlos, sondern vernünftig.

Loslassen ist nicht immer einfach. Einen würdevollen Abschied zu gestalten ist mitunter eine schwere Aufgabe für die Angehörigen. Unser Ziel ist es Ihnen in den schweren Stunden beizustehen und nach Ihren Wünschen die Bestattung zu gestalten.



Tag und Nacht an Sonn- und Feiertagen für Sie da. Selbstverständlich auch Hausbesuche.

67098 Bad Dürkheim, Weinstraße 23, Tel. 06322/989320
www.bestattungshaus-zeller.com / info@bestattungshaus-zeller.com

Landhotel

In unserem gemütlichen Restaurant können Sie in angenehmer Atmosphäre ausgezeichnet à la carte speisen:

Jahreszeitlich passende Gerichte aus frischen, regionalen Lebensmitteln.

Gerne richten wir Ihre Feierlichkeiten bis 40 Personen aus.
Mo.: Ruhetag | Di. - FR.: 17 - 21 Uhr | Sa.: 16 - 21 Uhr | So.: + Feiertag 12 - 20 Uhr

Ihre Familie Maraj & Team
Kirchstraße 12 – DÜW-Ungstein – Telefon 063 22 - 670 57



Schreinerei KOHL

Philipp-Krämer-Ring 12,
67098 Bad Dürkheim
Telefon 06322 64993
www.schreinerei-kohl.de

Ralf Henel
Elektrotechnik
... elektrisch gut!

- Elektroinstallation • Alarmanlagen
- Satelliten - und Netzwerktechnik

Ralf Henel
Waldgasse 7
67098 Bad Dürkheim
info@henel-elektrotechnik.de

Tel.: 06322 - 95 59 316
Fax: 06322 - 95 59 420
www.henel-elektrotechnik.de

Kloster als Ursprung

Seebach und seine Geschichte

Seebach befindet sich an der Haardt unmittelbar südwestlich der Kernstadt und ist mit dieser baulich zusammengewachsen, sodass eine räumliche Trennung mittlerweile nicht mehr möglich ist. Wenige hundert Meter südlich verläuft die Gemarkungsgrenze zu Wachenheim an der Weinstraße. Südwestlich erstreckt sich der insgesamt 342,1 Meter hohe Ebersberg und südöstlich der Fuchsmantel inmitten von Weinbergen.

Der Ort ging im 16. Jahrhundert aus dem Benediktinerinnenkloster Seebach hervor, das in enger Verbindung zur Abtei Limburg stand und 1591 aufgelöst wurde. Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gehörte der Ort zur Kurpfalz. Von 1798 bis 1814, als die Pfalz Teil der Französischen Republik (bis 1804) und anschließend

Teil des Napoleonischen Kaiserreichs war, war Seebach in den Kanton Dürkheim eingegliedert und unterstand der Mairie Hartenburg. 1815 gehörte der Ort zunächst zu Österreich. Ein Jahr später wechselte er in das Königreich Bayern. Von 1818 bis 1862 war Seebach Bestandteil des Landkommissariats Neustadt, das anschließend in ein Bezirksamt umgewandelt wurde.

1902 wechselte der Ort zum Bezirksamt Dürkheim, ehe dieses 1931 wieder in sein Neustädter Pendant eingegliedert wurde. 1928 hatte Seebach 375 Einwohner, die in 71 Wohngebäuden lebten. Sowohl die Katholiken als auch die Protestanten gehörten seinerzeit zur Pfarrei von Bad Dürkheim. Am 31. März 1935 wurde die bis dahin selbstständige Gemeinde in die Stadt Bad Dürkheim eingegliedert. (Quelle: Wikipedia)



Benediktinerinnenkloster Seebach

Foto: Franz Walter Mappes

BESCHERS MARKTHALLE

Obst • Gemüse • Blumen • Gastroservice
Bruchstr. 1 • Bad Dürkheim – Gewerbegebiet
Tel. 0 63 22 / 6 53 55

JETZT: Große Auswahl an Frühjahrsblühern
AKTUELL

Edelweinort und Römerhochburg

In Ungstein kann man Geschichte trinken



Blick auf Ungstein durch die Reste einer Römervilla im Weilberg

Foto: Franz Walter Mappes

Ungstein ist ein Stadtteil von Bad Dürkheim und hat etwa 1250 Einwohner und liegt etwa 1 km nordöstlich von Bad Dürkheim an der Deutschen Weinstraße.

Der Edelweinort war bis zur Eingemeindung nach Bad Dürkheim am 22. April 1972 eine eigenständige Gemeinde und ist bis heute stark vom Weinbau geprägt.

Die erste urkundliche Erwähnung von Ungstein im Weißenburger Codex datiert von 714, jedoch gibt es bereits Zeichen von Besiedlung zu Römerzeiten.

Der Weiler Pfeffingen kam 1836 zur Gemarkung Ungsteins.

1981 entdeckte man bei einer Flurbereinigung die Reste einer Römervilla im Weilberg. Aufgrund von Münzfunden kann man die Zeit der Zerstörung der Anlage auf circa 500 nach Christus datieren.

Bereits für das Jahr 1266 ist Weinbau bzw. Weinverarbeitung in Ungstein nachgewiesen, da Dekan und Stiftskapitel von St. German (Speyer), durch eine Urkunde „Wingerte zu Unkstein und Dürkheim“ in Erbpacht unter der Bedingung verliehen, dass der Pächter dem dortigen Kanoniker Stephan, der die Liegenschaften dem Stift geschenkt hatte, „lebenseitig von der Kelter in Unkstein 3 Fuder Wein jährlich liefern“ sollte. (Quelle: Wikipedia)



Gewerbevielfalt in der ehemaligen Moorlandschaft

Die Entwicklung des Gewerbegebietes Bruch



Der westliche Eingang zum Gewerbegebiet Bruch.

Foto: Franz Walter Mappes

Bad Dürkheim. In der Wirtschaftsgeschichte der Stadt Bad Dürkheim spielt das Bruch eine ganz besondere Rolle. Vom sumpfigen Gelände wurde es später zu Weideflächen, dann zum Ackerland und schließlich ein begehrtes Areal für Industriebetriebe.

Aus der Geschichte

Das moorige Land wurde zu Beginn des 19. Jahrhundert durch Entwässerungsgräben in Agrargelände verwandelt auf dem es möglich wurde Kartoffeln, Getreide und Futter fürs Vieh der Winzer anzupflanzen. Man hatte sich damals wohl daran erinnert, dass bereits gegen Ende des 16. Jahrhunderts Pfalzgraf Johann Casimir einen zehn Fuß breiten und vier Fuß tiefen Graben hat anlegen lassen, der nach dem Erbauer „Herzoggraben“ genannt wurde und das moorige Sumpfland in fruchtbares Ackerland umwandeln sollte.

FACHBETRIEBE FÜR...

- Fahrzeuglackierungen • Reparatur von Unfallschäden
- Ausbeulen ohne Lackierung • Smart Repair
- Autoglasreparatur und -austausch
- Felgenaufbereitung • Ersatzfahrzeuge

Wir beheben Unfallschäden
HERTZ
Karosserie- + Lackierfachbetriebe

Gustav-Kirchhoff-Str. 23
67098 Bad Dürkheim
Tel.: 0 63 22 – 9 79 86-0

Siemensstraße 5,
67269 Grünstadt
Tel.: 0 63 59 – 9 24 56 0

service@hertz-online.de
www.hertz-online.de

Ihr Vorteil: unsere vielen Vorteile

Was Tiere Lieben, gibt's bei uns. Und was Sie Lieben, natürlich auch. Vertrauen Sie den vielen Vorteilen von Europas Nr. 1 im Tierbedarf.



Große Auswahl

- Attraktives Sortiment mit über 13.000 Artikeln
- Spezialprodukte für alle Bedürfnisse
- Große Markenauswahl und wechselnde Kollektionen



Attraktive Preise

- Wechselnde Angebote und Aktionen
- Exklusive Fressnapf-Marken mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis
- Sammeln und sparen mit PAYBACK



Kompetente Beratung

- Über 25 Jahre Tierexpertise
- Beratung durch ausgebildete Fachkräfte
- Kostenlose Tierberatung im Markt und online



Umfassender Service

- Gut erreichbar in über 900 Märkten
- Unkomplizierter Umtausch
- Kofferraumservice, kostenlose Hundewaage, Welpenclub u. v. m.

Fressnapf Bad Dürkheim, Bruchstr. 10, 67098 Bad Dürkheim
Mo. - Sa. 9.00 - 20.00 Uhr



Was Tiere lieben





DER SCHNELLESTE WEG ZU UNS IN DÜW

BAD DÜRKHEIM
NEUSTADT/W B271
LUDWIGSHAFEN
TOOM
HIT
GEWERBEGEBIET BRUCH

R.Ims Vertriebs GmbH
Gewerbegebiet Bruch
Ludwig-Strauss-Strasse 5
67098 Bad Dürkheim
Ffilialen in: Landau und
Kaiserslautern
Telefon 06322.9412.0
info@multihaarcener.de
Für Sie haben wir geöffnet:
MO, Di, Mi, FR 8-18:00
DO 8-19:00 • SA 9-14:00

8000 PRODUKTE AUF 1000 M²
GESCHULTES
FACHPERSONAL
FRISEUR-AKADEMIE
SCHULUNG+TRAINING
FÜR FRISEURE
AUSWAHL+
FACHKOMPETENZ.
EINZIGARTIG.

PROFI-PRODUKTE:
EINFACH GÜNSTIG
GROSS&EINZELHANDEL
ZWEITHAARSTUDIO
PQS ZERTIFIZIERT

MULTI-HAARCENTER

Mit der zunehmenden Technisierung entfiel der Anbau von Futterpflanzen. Das Vieh in den Ställen der Winzer wich den Traktoren. Als dann noch die Kultivierung der Weiden unrentabel wurde, drohte das Bruch zu verstepen, weil große Teile brach lagen.

1967 begann die Besiedlung des Gebietes durch die ersten Gewerbebetriebe. Die Stadt Bad Dürkheim errichtete 1968 eine Kläranlage und die Bruchstraße diente nun als verlängerte Achse der beidseitigen Erschließung als Gewerbegebiet. In den ersten zehn Jahren hatten sich bereits 35 Firmen angesiedelt. Unter den ersten waren beispielsweise der DÜGRO-SB (heute HIT) einschließlich Metzgerei und Baumarkt und die Firma Franzreb. Auch die Dachdeckerei Emil Walther und Söhne, ATS sowie die Eisenhandlung Bischoff und Holz Hummel gehörten zu den Pionieren im Gewerbegebiet Bruch.

Im nördlichen Teil des Bruchs, den sogenannten Almen, wurde 1967 der Flugplatz Deutsche Weinstraße eröffnet. Zwei Jahre bekam der Flugplatz, der für Kleinflugzeuge konzipiert war, eine betonierte Landepiste.

Unmittelbar nördlich vom Flugplatz wurde der Almensee ausgebaggert und die Firma Knauss legte gleich daneben einen Campingplatz an.

Südlich des Flugplatzes siedelten sich Winzerbetriebe an und belebten das Industriegebiet nun auch an verschiedenen Wochenenden im Sommer und Herbst durch ihre Festivitäten.

Die ursprüngliche Zufahrt zum Gewerbegebiet Bruch wurde im Zuge der Planung der neuen B 271 verändert und das Gewerbegebiet erhielt eine zweite Zufahrt im Norden.

Die Norderweiterung

Das Gewerbegebiet dehnte sich weiter aus. Durch die Norderweiterung vergrößerte sich das Gebiet und die Ansiedlung unterschiedlicher Betriebe machte das Gewerbegebiet immer interessanter.

Neu gestaltet wurde 2001 das Entree an der Kreuzung B 37/ Abfahrt B 271. Hier entstand das Pfalzcenter und auf der gegenüberliegenden Seite siedelte sich McDonalds an. Das größte Gebäude im Gewerbegebiet entstand vor vier Jahren, als sich die Firma Uniwheels in der Norderweiterung des Bruchs niederließ. Auf dem Dach wurde eine gigantische Solaranlage installiert.

In unmittelbarer Nähe befinden sich noch freie Flächen, auf denen sich in naher Zukunft weitere Gewerbebetriebe ansiedeln werden. (mps)

Im Gewerbegebiet Bruch ist immer Bewegung, am Boden und in der Luft.
Foto: Franz Walter Mappes



Von der Apotheke bis zum Zentrallager, im Bruch findet man ein vielfältiges Gewerbe.
Foto: Franz Walter Mappes

Moderner Wirtschaftsstandort wächst weiter

Die mittelständische vielfältige Wirtschaftsstruktur der Kreisstadt Bad Dürkheim hat ihre besonderen Kompetenzen, als Staatsbad und Fremdenverkehrsort, zwar im Kur- und Gesundheitswesen sowie im Dienstleistungssektor. Allerdings hat sich Bad Dürkheim durch innovative Unternehmen für Nischenprodukte der Industrie oder spezialisierte Dienstleistungsanbieter als Wirtschaftsstandort ebenfalls einen Namen gemacht. Mit rund 7.000 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen, bei einem Pendlerüberschuss von mehr als 1.300 Beschäftigten, ist die Stadt einer der Entwicklungsschwerpunkte an der Deutschen Weinstraße.

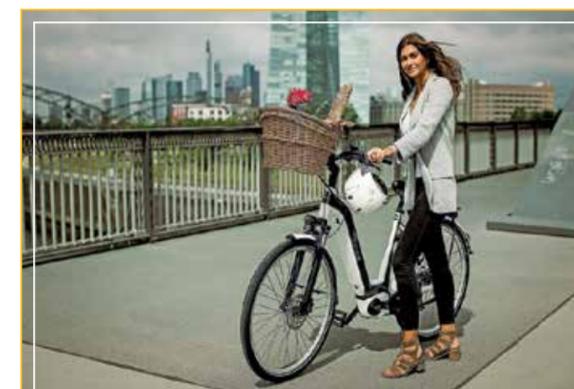
Um diesem wirtschaftlichen Wachstum gerecht zu werden hat die Stadt Bad Dürkheim ein 17 ha großes Gewerbegebiet ausgewiesen, das das bestehende Gewerbe- und Industriegebiet mit seinen rund 220 Betrieben erweitert. Der östliche Teil der Erweiterungsfläche ist sofort bebaubar während die restliche Erweiterungsfläche nach der Erschließung im Jahr 2010 bebaubar sein wird. Durch die hervorragende Anbindung über die angrenzenden Bundesstraßen an die Autobahnen A6, A61 und A650 hat sich das westliche Bruch zu einem zentralen Versorgungsschwerpunkt entwickelt, während der übrige Teil vom Maschinenbauunternehmen über Transportunternehmen bis hin zu Produktions- und Zulieferbetrieben für die Bereiche Medizin oder Steuerungstechnik einiges zu bieten hat.

Damit auch zukünftig die Betriebe optimale Rahmenbedingungen für ihr wirtschaftliches Wachstum haben, wurde das Gewerbegebiet Bruch im vergangenen Jahr mit einem hochleistungsfähigen Datenetz für die Kommunikations- und Informationstechnologie ausgebaut. Seit April können die Betriebe dann auf eine Datenleitung mit bis zu 16.000k/bit zugreifen. Die Stadt übernahm dabei die vollen Ausbaukosten als Wirtschaftsförderungsmaßnahme.

Wer mit seinem Unternehmen vom Wirtschaftsstandort Bad Dürkheim profitieren möchte und Gewerbeflächen in der Stadt Bad Dürkheim oder im Gewerbegebiet Bruch sucht, dem steht die städtische Wirtschaftsförderung jederzeit gerne persönlich zur Seite. Kontakt: Wirtschaftsförderung Bad Dürkheim, Marcus Brill, 06322 935-111 oder mail: wirtschaft@bad-duerkheim.de (ps)

Nai im Miedpark:
Uffbasse! Die Baumaschine wern ah ÖKO, unn des is ah gud so! Mär hänn enn Hybrid-Bagger in unserm Miedpark, der kann ah elektrisch schaffe! Fer all die, die mid ruhigm Gewisse ähmol was schaffe wenn, hänn mär die richdisch Lesung.
Aller donn, schaffen ähmol was!
Günter Holla und Uwe Holla GbR
67098 Bad Dürkheim • Bruchstraße 65
Telefon 06322 - 94 69 0 • Fax 946920
www.baumaschinenservice24.de

HOLLA & HOLLA
BAUMASCHINEN • REPARATUR • VERKAUF • VERMIETUNG



Dürkheimer E-Bike-Laden E-Bike-Frühlingsaktion Verkauf und Vermietung zu günstigen Preisen!

Wir bieten den Service und Reparatur

Die Räder sind mit hochwertigem BOSCH Antrieb und Akku ausgestattet!



Auto Geibel, Bruchstr. 8, 67098 Bad Dürkheim, 06322-945920

TEMPEL
FENSTER-TÜREN-MÖBEL
SCHREINEREI

5% Aktionsrabatt
auf
Haustüren & Fenster
(bis 31.3.)
10 % KfW Förderung

Ludwig-Strauß-Str. 7
Bad Dürkheim - Bruch
Tel. 06322 - 988195
info@schreinerei-tempel.de



Advent

Foto: Franz Walter Mappes

Der Adventsreit

1038: Festlegung im Kloster Limburg

Fliesen Haas
Meisterbetrieb

www.haas-fliesen.de

Individuelle Beratung
Verkauf und Verlegung von
Fliesen - Natursteinen
und vieles mehr ...

Dackenhimer Weg 7a
67273 Weisenheim am Berg

Tel.: 06353 - 914069
Fax: 06353 - 6360
Mail: info@haas-fliesen.de

Bad Dürkheim. Festgelegt wurde die Adventszeit 1038 von Kaiser Konrad II. im Kloster Limburg bei Bad Dürkheim. Er legte damals fest, dass es nur vier Adventssonntage gibt und der erste Advent frühestens am 27. November und spätestens am 3. Dezember gefeiert werden soll.

Es begab sich nämlich, dass Kaiser Konrad II. auf seinem Rückweg vom Burgund in Straßburg bei seinem Onkel Wilhelm, der Bischof war, einkehrte. Es war Sonntag, der 26. November und Bischof Wilhelm wollte gerade den ersten Advent feiern. Konrad jedoch war das Ganze jedoch eine Woche zu früh, denn er wollte gemeinsam mit seiner Gemahlin Gisela eine Woche später, am

3. Dezember, den ersten Advent im Kloster Limburg feiern.

Es war nicht das erste Mal, dass über die Adventszeit gestritten wurde, denn immer dann, wenn Weihnachten auf einen Montag fiel, brachte dies die Gemüter zum Kochen. Sollte die Adventszeit drei, vier oder gar fünf Sonntage umfassen oder der Heiligabend als vierter Adventssonntag erhalten müssen?

Bis zu dieser Zeit kannte das christliche Abendland, je nach Liturgie, keine feste Regeln für die Adventszeit. Bis zu sieben Adventssonntage konnten gefeiert werden. Schließlich setzte sich aber die vierwöchige Adventszeit der gregorianischen Liturgie durch. Geklärt werden musste eigentlich nur

noch die Frage, ob es aufgrund der kalendrischen Konstellation auch mal fünf Adventssonntage sein durften, wenn Weihnachten auf einen Montag fiel.

Konrad weigerte sich also, den ersten Adventssonntag in Straßburg zu feiern, wartete bis zum 3. Dezember und berief anschließend im Kloster Limburg eine Synode ein, die die Adventszeit festlegen sollte. Dort konnte er sich erwartungsgemäß mit Rückendeckung der Bischöfe durchsetzen, was zur Folge hatte, dass die Adventszeit, wie wir sie heute noch kennen, für die gesamte Christenheit festgeschrieben wurde. So geschehen in der heutigen Klosterkirche Limburg, Wahrzeichen der Stadt Bad Dürkheim. (mps)

Hightech-Schatzsuche auf dem Geo-Erlebnispfad

TOM'S MUSIC INSTITUTE Musikschule Bad Dürkheim

Gitarre, Bass, Schlagzeug, Musikalische Früherziehung, Workshops, Gesang, Klavier, Band Camp, Musical

Infos und kostenlose Probestunde unter: www.musicinstitute.de
0171 40 49 120 - martina@drums.de
Bruchstraße 7 - 67098 Bad Dürkheim



Geo-Erlebnispfad

Foto: Jonas Beckmann

Auf zur Schatzsuche nach Bad Dürkheim! Ausgerüstet mit modernen GPS-Geräten und Rebis Expeditions-Pass dürfen Gruppen ab auf die Jagd nach den Reblaus-Piraten durch die Dürkheimer Weinberge gehen. Wie beim Geocaching üblich, führen die Rätsel zu Koordinaten, die in die GPS-Geräte eingegeben werden müssen, um die Piratenverstecke und den Schatz zu finden. Dabei lüften die Schatzjäger auf den Infotafeln des Geo-Erlebnispfades, die zur Lösung der Rätsel

benötigt werden, Jahrtausende alte Geheimnisse der (Wein-)Kulturlandschaft und blicken Jahrtausenden zurück bis zur Geburt der Alpen, des Rheins und des Pfälzerwaldes.

Auf den 18 auch für Kinder unterhaltsamen und verständlichen, reich illustrierten Tafeln des Geo-Erlebnispfades, werden die Themen Wein, Geologie, Klima, Landschaft und Geschichte für alle, die mit oder ohne GPS-Gerät unterwegs sind, inszeniert. (Stadt Bad Dürkheim)

SUNPOINT
immer auf der Sonnenseite

Sonnen Sie sorglos!

SUNPOINT Sonnenstudio
Bad Dürkheim
Bruchstraße 1f · Tel. 06322/8460

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-20 Uhr,
Sa. 9-18 Uhr, So. u. Feiertage 9-15 Uhr

www.sunpoint.de



Voraussicht mit Aussicht

Drachenfelsclub und das „Denk mal“ Bismarckturm

Es ist ein Gefühl von Freiheit, von Erhabenheit, von Weitblick; wenn man oben steht, vergisst man die Kleinigkeiten des Alltags und beginnt Groß zu denken.



„Unendliche Weiten“: Blick vom Drachenfels über den Pfälzerwald.

Foto: Jonas Beckmann

Mag sein, dass auch die Gründungsmitglieder des Drachenfelsclubs so gedacht haben, als sie begannen, ihre zahlreichen Projekte anzugehen. Der Ursprung und Namensgeber des Vereins ist der Drachenfels mit einem imposanten Ausblick.

Mit 573 Meter Höhe überragt der Drachenfels als südwestlicher Teil des Hohebergs alle in seiner Umgebung liegenden Berge in den Waldungen zwischen Bad Dürkheim und Weidenthal. Seinen Namen verdankt er der Nibelungensage, die ihren Schauplatz zwar nicht in den Wäldern oberhalb des Saupferchs hatte, aber vom Volksglaube dort angesiedelt wurde. Drachenkammer und Drachenhöhle sind bis heute beliebte Ausflugsziele für Wanderer und zugleich Bestandteil des Vereinswappens des Drachenfelsclubs, der am 14. April 1873 als Verschönerungsverein gegründet wurde.

In der Präambel der Vereinssatzung hatte es sich der Verein zur Aufgabe gemacht, den Drachenfels zu erschließen und den Waldbesuchern einen der schönsten Punkte des mittleren Haardtgebirges zugänglich zu machen. So kam der Verein zu seinem Namen.

Wege und Wegweisungen wurden angelegt und in den Folgejahren wurden weitere Renovierungen und Einfriedungen von Plätzen und Naturdenkmälern vorgenommen. Davon profitierten in besonderem Maße die Gäste und Kurgäste der Stadt Bad Dürkheim sowie die Ausflügler aus der Region.

Viele der vom Drachenfelsclub errichteten und betreuten Objekte sind bis heute beliebte Ziele für Wanderer geblieben. Ob Schillerplatz, Schlosseck oder Kaiser-Wilhelm-Turm, sie alle tragen die Handschrift des bis in die Gegenwart aktiven Vereins.

Ab dem Jahr 1896 projektierte der Verein eines seiner aufwendigsten Bauwerke, den Bismarckturm. Der Turm wurde in den Jahren 1901 bis 1903 auf dem Gipfel des Peterskopf errichtet, nachdem die Gemeinde Kallstadt hierfür eine Fläche von 2.500 Quadratmetern zur Verfügung gestellt hatte. Der Turm wurde nach Plänen des Karlsruher Architekten Friedrich Kunst von den Baumeistern Berger und Diehl aus Hardenburg ausgeführt.

Das Bauwerk aus rotem Buntsandstein hat eine Höhe von 40 Metern, der eigentliche Turm ist 23

Meter hoch und steht auf einem terrassenförmigen Unterbau, der über Freitreppen zu erreichen ist. Die vier Seiten des Bismarckturms stehen genau in den Himmelsrichtungen.

Der großartige Aussichtsturm ist ein Denkmal für den Gründer und ersten Kanzler des Deutschen Reiches, Otto von Bismarck. Der größte Teil der Baukosten wurde durch die Bürger aus Bad Dürkheim und der gesamten Pfalz aufgebracht. Mit einem großen Volksfest wurde das Bauwerk am 5. Juli 1903 eingeweiht.

Der Turm steht in der Tradition der seit 1890 entwickelten Idee der Bismarcktürme, die in ganz Deutschland zu finden sind. Diese Idee vertrat die Vorstellung, Türme auf einer Unterbauanlage mit Treppen und einem Turmmonument mit Aussichtsplattform zu gestalten. Sie sollten auf einer Anhöhe außerhalb von Ortschaften stehen und den Besuchern einen Weitblick ermöglichen.

Das Denkmal auf dem Peterskopf erinnert an Formen des staufischen Burgenbaus, beinhaltet

aber auch die für die Bauzeit typischen Jugendstilelemente.

Der Buntsandstein wurde an Ort und Stelle in den Steinbrüchen gebrochen, der Kalk zum Bauen in Kallstadt gebrannt und das zum Bau benötigte Wasser lieferte das nahegelegene Geiersbrünchen. Ohne zu wissen, dass mehr als 100 Jahre später Themen wie Regionalität, Nachhaltigkeit und kurze Lieferwege eine wichtige Rolle spielen würden, haben die Pioniere des Drachenfelsclubs beim Bau des Bismarckturms weise vorausgedacht. (mps)



Weitblick: Der Bismarckturm überragt mit seinen 40 Meter Höhe den Gipfel des Peterskopf. Foto: Jonas Beckmann

Nach 25 Jahren ändern wir unseren Namen von Print ONLine in KLUG DRUCKEN GmbH.

Für Sie bleiben wir weiterhin Ihr Spezialist für:

- ➔ **Etiketten & Aufkleber** (Rolle und Bogen, auch Kleinmengen)
- ➔ **Plakate & Plotts**
- ➔ **Briefpapier & Visitenkarten**
- ➔ **Preislisten**
- ➔ **Print- und Webdesign**
- ➔ **u.v.m.**



KLUG DRUCKEN GmbH
Bruchstraße 27a
67098 Bad Dürkheim

Telefon 06322 9475-0
info@klug-drucken.de
www.klug-drucken.de

DRUCKEREI & MEDIENHAUS KLUG DRUCKEN GMBH

Wo Wald und Reben zusammenwachsen

Ein Kleinod zwischen der Deutschen Weinstraße
und dem Pfälzerwald



Das faszinierende Zusammenspiel von Wald und Weinbergen zeigt sich nirgends schöner als am Haardtrand, mittendrin liegt Bad Dürkheim.

Foto: Jonas Beckmann

Das **WEG** IST DAS ZIEL

PFUNDE SCHMERZ STRESS

Jetzt zum **4 Wochen Erfolgsprogramm*** anmelden für nur **29 Euro statt 80 Euro**

Start möglich bis 30.04.2020

Jetzt Infotermin vereinbaren unter Tel. 063 22-680 630

* Das 4 Wochen Erfolgsprogramm inkl. kompletter Studio- und Personal Trainings, Impulsvortrag zur Erreichung Ihres persönlichen Trainingsziels und 8 betreuten Trainingseinheiten.

Was aktive Muskeln leisten können

Unsere Muskeln gehören zu den größten Organen unseres Körpers und für viele Menschen auch zu den am meisten vernachlässigten. „Nutze sie oder verliere sie!“: Was nicht trainiert wird, verkümmert! Was mit dem Körper passiert, kann man sich an einem Bein vorstellen, das mehrere Wochen in Gips liegt: Es wird immer dünner, schlaff, die Muskulatur und die Kraft haben drastisch abgenommen und die Funktionsfähigkeit ist stark eingeschränkt.

Warum legen dann viele Menschen über Jahrzehnte ihren Körper freiwillig „in Gips“?

Das Ergebnis ist, dass die nicht ausreichend beanspruchte Muskulatur abgebaut wird und von der Speichermasse Fett überlagert wird!

Möglicherweise mangelt es an Informationen ...

Dabei zeigt uns die neuere Forschung eindrucksvoll:

Neben dem Ausdauertraining, das vor allem für die Stärkung unseres Herz-Kreislauf-Systems zuständig ist, ist das gesundheitsorientierte Muskeltraining ein bisher unterschätzter Megafaktor für eine verbesserte Lebensqualität.

Die Muskulatur ist ein Alleskönner, der auf nahezu alle physischen und psychischen Prozesse im Körper einen positiven Einfluss hat: Muskeln sind der Motor, der unsere Gelenke bewegt, und die „Rüstung“, die vor Rücken- und Gelenkbeschwerden schützt. Muskeln sind der Dauerbrenner, der 24 Stunden am Tag Kalorien verbrennt und gesundes Abnehmen auf Dauer wirkungsvoll unterstützt.

Monika Schöttner

„Ich kam hierher mit dem Ziel in 8 Wochen 5 kg abzunehmen. Geschafft habe ich 7,2 kg! Dank der sehr kompetenten und immer sehr freundlichen Mitarbeiterinnen bin ich motiviert weiterzumachen. Nach 3 Monaten habe ich insgesamt 9 kg abgenommen. Die Kurse sind sehr zu empfehlen! Was mir im Evas noch sehr gefällt: Hier sind Frauen jedes Alters und auch mit verschiedensten Motivationen. Ich bin gerne hier!!!“



NICHT WARTEN, GLEICH STARTEN!